

STANDORT

# Flächennutzungen im IHK-Bezirk Rhein-Neckar



## INHALT

|                                                            |    |
|------------------------------------------------------------|----|
| <b>Zentrale Ergebnisse</b>                                 | 3  |
| <b>Warum Flächen für Wirtschaft wichtig sind</b>           | 4  |
| <b>Auf Industrie und Gewerbe entfallen 2,8 Prozent</b>     | 5  |
| <b>Große Unterschiede zwischen Stadt- und Landkreisen</b>  | 6  |
| <b>Gewerbefläche differenziert betrachten und bewerten</b> | 7  |
| <b>Die zentralen Orte im Vergleich</b>                     | 8  |
| <b>Steckbriefe der Landkreise und zentralen Orte</b>       |    |
| Mannheim                                                   | 12 |
| Heidelberg                                                 | 13 |
| Eberbach                                                   | 14 |
| Hockenheim                                                 | 15 |
| Ladenburg                                                  | 16 |
| Leimen                                                     | 17 |
| Neckargemünd                                               | 18 |
| Schwetzingen                                               | 19 |
| Sinsheim                                                   | 20 |
| Walldorf                                                   | 21 |
| Weinheim                                                   | 22 |
| Wiesloch                                                   | 23 |
| Adelsheim                                                  | 24 |
| Buchen                                                     | 25 |
| Hardheim                                                   | 26 |
| Mosbach                                                    | 27 |
| Osterburken                                                | 28 |
| Walldürn                                                   | 29 |
| <b>Gesamtübersicht</b>                                     |    |
| Flächennutzung: Rhein-Neckar-Kreis                         | 30 |
| Flächennutzung: Neckar-Odenwald-Kreis                      | 32 |
| Flächennutzung: Überregionaler Vergleich                   | 33 |
| <b>Glossar</b>                                             | 34 |

# Zentrale Ergebnisse

Die zentralen Ergebnisse der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar zur Auswertung der Daten zur Flächennutzung in der Region sind:

- Industrie- und Gewerbeflächen haben einen Anteil von 2,8 Prozent an der Gesamtfläche des IHK-Bezirks Rhein-Neckar. Insgesamt erstrecken sich Industrie- und Gewerbeflächen auf 6.938 von 244.130 Hektar.
- Im IHK-Bezirk Rhein-Neckar haben Industrie- und Gewerbeflächen im Zeitraum von 2016 bis 2023 um 3,9 Prozent zugenommen. Das entspricht 0,1 Prozentpunkten.
- Wirtschafts- und Verkehrsflächen umfassen wie alle Siedlungsflächen Grün- und Freiflächen. Die Zahlen zur Flächennutzung sind demnach nicht mit Versiegelung – also dem teilweisen oder vollständigen Abdichten offener Böden – gleichzusetzen.
- Industrie- und Gewerbefläche: Flächen, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken, einschließlich der Ver- und Entsorgung dienen. Das bedeutet: Flächen für Logistik und Handel sind ebenso Teil von Wirtschaftsflächen wie Deponien und Anlagen für erneuerbare Energien. Demzufolge beeinflussen Freiflächen-Photovoltaik oder Windkraft die Kategorie Industrie- und Gewerbeflächen.
- Regional gibt es deutliche Unterschiede bei der Flächennutzung. Das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass der IHK-Bezirk Rhein-Neckar sowohl dem Verdichtungsraum der Metropolregion Rhein-Neckar als auch dem ländlichen Raum zuzuordnen ist.
- Mannheim hat den höchsten Anteil an Industrie- und Gewerbeflächen in der Region. Der Anteil liegt bei 14,1 Prozent an der Gesamtfläche. Darunter ist auch ein Großteil der Landfläche (rund 864 ha) des Hafens. Der Mannheimer Hafen trägt entscheidend zur Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit der gesamten Region bei. Seit 2016 ist die Industrie- und Gewerbefläche um ein Prozent (0,2 PP) gestiegen.
- In Heidelberg sind Wirtschaftsflächen zwischen 2016 und 2023 um 3 Prozent (0,1 PP) gewachsen. Daraus resultiert ein Anteil von 4,4 Prozent an der Gesamtfläche.
- Im Rhein-Neckar-Kreis liegt der Anteil an Industrie- und Gewerbeflächen bei 2,9 Prozent. Die zehn Mittel- und Unterzentren im Landkreis sorgen für eine heterogene Wirtschaftsstruktur im Speckgürtel der beiden Oberzentren. Über alle Kommunen hinweg reicht die Spanne des Anteils an Industrie- und Gewerbeflächen von 0,2 (Schönbrunn) bis 11,7 Prozent (Eppelheim).
- Der Neckar-Odenwald-Kreis ist vollständig dem ländlichen Raum zuzuordnen. Der Anteil an Industrie- und Gewerbeflächen liegt bei 1,2 Prozent. Das ist der

geringste Anteil der vier Stadt- und Landkreise in der Region. Über alle Kommunen hinweg reicht die Spanne des Anteils an Industrie- und Gewerbeflächen von 0,4 (Ravenstein) bis 3,4 Prozent (Mosbach).

# Warum Flächen für Wirtschaft wichtig sind

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar veröffentlicht eine Auswertung der Flächennutzung in der Region. Die Daten geben einen Überblick über die Flächennutzung und zeigen Veränderungen seit 2016. Seit diesem Berichtsjahr basiert die Datenbasis auf dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem.

Die Verfügbarkeit von Flächen ist ein entscheidender Standortfaktor für die Zukunftsfähigkeit der Rhein-Neckar-Region. Für Unternehmen ist vor allem der Bedarf an gewerblich nutzbaren Flächen von strategischer Bedeutung. Um Unternehmensansiedlungen zu ermöglichen, Betriebe bei Erweiterungen zu unterstützen oder auf veränderte Marktbedingungen reagieren zu können, bedarf es einer vorausschauenden Flächenpolitik. Ermittelte Innenentwicklungspotenziale werden zwar erhoben, sind jedoch durch fehlende Verkaufsbereitschaft oder unterschiedliche Preisvorstellungen sowie kleinräumige Entwicklungshemmnisse oft nicht marktgängig. Ohne ein passendes Angebot an attraktiven

Flächen bleiben viele Chancen ungenutzt. Doch für die Unternehmen müssen auch andere Rahmenbedingungen stimmen. Dazu gehören ausreichend Wohnbauflächen, die die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts stärken, da sie Fach- und Führungskräfte anziehen und binden. Flächen für eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur über alle Verkehrsträger hinweg sind ebenso wichtig wie Flächen für eine zuverlässige und zukunftsfähige Energieversorgung.

Insbesondere erneuerbare Energien gewinnen dabei an Bedeutung. Um den wachsenden Strombedarf klimaneutral und verbrauchernah zu decken, ist ein konsequenter Ausbau der erneuerbaren Energien unerlässlich. Die von der IHK Metropolregion Rhein-Neckar beauftragte Studie des Fraunhofer Instituts für Solare Energiesysteme (2022) zeigt: Damit der bis Mitte der 2040er Jahre erwartete starke Anstieg des Stromverbrauchs zuverlässig gedeckt werden kann, muss der Ausbau erneuerbarer Energien zügig vorangetrieben werden.

Hinzu kommt: Diese Anforderungen – und der damit verbundene Bedarf an Flächen – müssen mit ambitionierten Flächensparzielen der Politik in Einklang gebracht werden.

Diese Veröffentlichung liefert Informationen zum IHK-Bezirk Rhein-Neckar insgesamt, Steckbriefe zu den vier Stadt- und Landkreisen sowie deren Mittel- und Unterzentren. Eine tabellarische Gesamtübersicht zeigt außerdem die aktuelle Flächennutzung in allen 83 Städten und Gemeinden des IHK-Bezirks Rhein-Neckar.

## Art der tatsächlichen Nutzung der Bodenflächen

Die Angaben zur Flächennutzung beziehen sich auf die Darstellung und Erhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung der Bodenflächen. Diese wird flächendeckend für die gesamte Bundesrepublik Deutschland erhoben. Auskunftspflichtig sind die Vermessungsverwaltungen der Länder. In Baden-Württemberg ist hierfür das Landesamt für Geoinformation und

Landentwicklung zuständig. Bei den herangezogenen Zahlen handelt es sich um die zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung neusten vorliegenden Daten. Diese geben den Stand des Liegenschaftskatasters vom 31. Dezember 2023 wieder und wurden im Dezember 2024 vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlicht.

Zur Darstellung und zum Vergleich werden die jeweiligen Anteile an Wohnbauflächen, Industrie- und Gewerbeflächen, Verkehrsflächen, Landwirtschaftsflächen, Waldflächen sowie Gewässer herangezogen. Diese sechs Nutzungsarten umfassen im IHK-Bezirk Rhein-Neckar einen durchschnittlichen Anteil von mehr als 95 Prozent der gesamten Fläche. Die verbleibenden Nutzungsarten umfassen im Schnitt weniger als fünf Prozent der Gesamtfläche und werden zur besseren Übersichtlichkeit in einer Kategorie (Rest) zusammengefasst. Die Definitionen der Nutzungsarten sind im Glossar ab Seite 34 zu finden.

# Auf Industrie und Gewerbe entfallen 2,8 Prozent

Im IHK-Bezirk Rhein-Neckar haben Landwirtschafts- und Waldflächen einen Anteil von insgesamt 78,5 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 6 Prozent an der Gesamtfläche ein. Industrie- und Gewerbeflächen umfassen 2,8 Prozent und Verkehrsflächen 6,5 Prozent an der gesamten Fläche. Der Anteil derart genutzter Flächen liegt im IHK-Bezirk Rhein-Neckar bei 15,3 Prozent – das liegt über dem Durchschnitt in Baden-Württemberg (12,2 %).

In Hektar betrachtet ergibt sich folgende Verteilung: Mit 101.117 Hektar stellen landwirtschaftliche Flächen die größte Nutzungsart im IHK-Bezirk Rhein-Neckar dar.

An zweiter Stelle folgen Waldflächen mit 90.651 Hektar. Die Verkehrsfläche (15.774 ha) ist größer als die Wohnbaufläche (14.573 ha). Industrie- und Gewerbeflächen summieren sich auf 6.938 Hektar. Gewässer umfassen 3.515 Hektar.

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 696 Hektar gewachsen – ein Plus

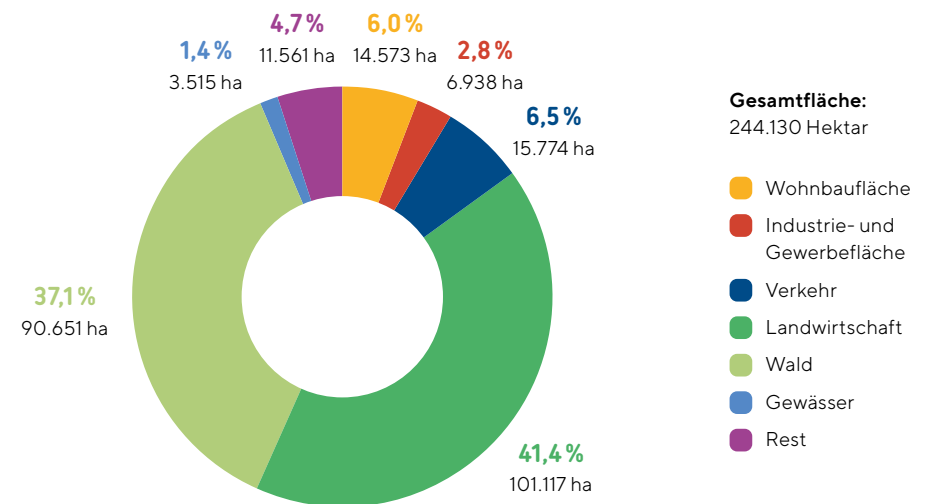
von 5 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 3,9 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 263 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen um 1,4 Prozent zu (+216 ha).

Einen Rückgang verzeichneten die Landwirtschaftsflächen: 1.232 Hektar weniger als 2016 bedeuten eine Abnahme von 1,2 Prozent. Waldflächen haben sich mit 55 Hektar mehr im Verhältnis kaum verändert (+0,1 %). Gewässerflächen nahmen um 2,2 Prozent zu (+75 ha).

| Nutzungsart                  | Veränderung<br>2016 bis 2023<br>in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 5,0                                        |
| Industrie- und Gewerbefläche | 3,9                                        |
| Verkehr                      | 1,4                                        |
| Landwirtschaft               | -1,2                                       |
| Wald                         | 0,1                                        |
| Gewässer                     | 2,2                                        |
| Rest                         | -0,7                                       |

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



# Große Unterschiede zwischen Stadt- und Landkreisen

Der Blick auf die Ebene der Stadt- und Landkreise im IHK-Bezirk Rhein-Neckar zeigt folgende Verteilung der Nutzungsarten:

Der vergleichsweise hohe Anteil an Industrie- und Gewerbeflächen in **Mannheim** ist ein zentraler Standortfaktor und Ausdruck der besonderen Lagegunst im Kernraum der Metropolregion Rhein-Neckar. Diese Flächen bilden die Grundlage dafür, dass Mannheim seine Rolle als Motor für Wachstum und Wertschöpfung erfüllen kann. Ein erheblicher Anteil entfällt dabei auf den Mannheimer Hafen. Die Landfläche des Hafens beträgt rund 864 Hektar und ist überwiegend als Industrie- und Gewerbefläche eingeordnet. Als multimodaler Knotenpunkt mit direktem Zugang zu Wasser-, Straßen- und Schienenwegen erfüllt

der Hafen eine Funktion, die weit über die Stadtgrenzen hinausgeht und entscheidend zur Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit der gesamten Region beiträgt.

In **Heidelberg** sind Waldflächen die größte Nutzungsart. Zwei von fünf Quadratmetern der Stadtfläche sind bewaldet. Der Anteil der Industrie- und Gewerbeflächen liegt bei 4,4 Prozent. Heidelberg ist in den vergangenen Jahren dank bestehenden Unternehmen sowie Neugründungen wirtschaftlich gewachsen. Das schlägt sich in einem entsprechenden Flächenbedarf nieder.

In beiden Landkreisen nehmen landwirtschaftlich genutzte Flächen den größten Anteil ein, gefolgt von Waldflächen.

Der **Rhein-Neckar-Kreis** wird sowohl dem

Verdichtungsraum als auch dem ländlichen Raum zugeordnet, während der **Neckar-Odenwald-Kreis** vollständig dem ländlichen Raum angehört. Diese unterschiedliche Einstufung spiegelt sich auch in der Flächennutzung wider: Im Rhein-Neckar-Kreis entfallen 16,8 Prozent der Gesamtfläche auf Wohnbau-, Industrie- und Gewerbe-

flächen sowie Verkehrsflächen.

Im Neckar-Odenwald-Kreis ist dieser Anteil mit 9,2 Prozent deutlich niedriger.

Weitere Daten zu den Stadt- und Landkreisen sowie den regionalen Mittel- und Unterzentren folgen in den Standortsteckbriefen ab Seite 10.

| Nutzungsart                  | Mannheim | Heidelberg | Rhein-Neckar-Kreis | Neckar-Odenwald-Kreis |
|------------------------------|----------|------------|--------------------|-----------------------|
| Wohnbaufläche                | 14,2 %   | 10,6 %     | 7,2 %              | 3,3 %                 |
| Industrie- und Gewerbefläche | 14,1 %   | 4,4 %      | 2,9 %              | 1,2 %                 |
| Verkehr                      | 16,5 %   | 8,7 %      | 6,7 %              | 4,7 %                 |
| Landwirtschaftsfläche        | 23,4 %   | 26,2 %     | 41,3 %             | 45,3 %                |
| Waldfläche                   | 12,1 %   | 40,3 %     | 35,4 %             | 41,6 %                |
| Gewässer                     | 5,3 %    | 2,3 %      | 1,6 %              | 0,7 %                 |
| Rest                         | 14,3 %   | 7,5 %      | 4,9 %              | 3,1 %                 |

# Gewerbefläche differenziert betrachten und bewerten

Bei der Betrachtung von Gewerbeflächen sind einige Punkte zu beachten. Grundsätzlich wird (Gewerbe-)Fläche nicht verbraucht, sondern auf bestimmte Weise genutzt. Diese Nutzung ist nicht dauerhaft festgelegt, sondern ändert sich mit den Bedürfnissen und Anforderungen der Zeit. Die Umnutzung traditionsreicher Industriestandorte in der Region zeigt dies eindrucksvoll.

Weiterhin muss berücksichtigt werden, dass Wirtschafts- und Verkehrsflächen wie alle Siedlungsflächen in erheblichem Umfang Grün- und Freiflächen umfassen. Die Zahlen zur Flächennutzung sind demnach nicht mit Versiegelung – also dem teilweisen oder vollständigen Abdichten offener Böden – gleichzusetzen. Nach Schätzungen des Statistischen Landes-

amtes waren 2023 in Baden-Württemberg knapp die Hälfte der Siedlungs- und Verkehrsfläche tatsächlich versiegelt.

Des Weiteren gehören zu Industrie- und Gewerbeflächen alle Flächen, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dienen – einschließlich Ver- und Entsorgung. Das bedeutet: Flächen für Handel und Dienstleistungen sind ebenso Teil von Wirtschaftsflächen wie Deponien und Anlagen für erneuerbare Energien.

Demzufolge werden Flächen für Freiflächen-Photovoltaik oder Windkraft der Kategorie Industrie- und Gewerbeflächen zugeordnet. Im Zuge der landesweiten Vorgaben zur Stromversorgung mit erneuerbaren Energien sind Flächenbeitragswerte vorgegeben. Von der

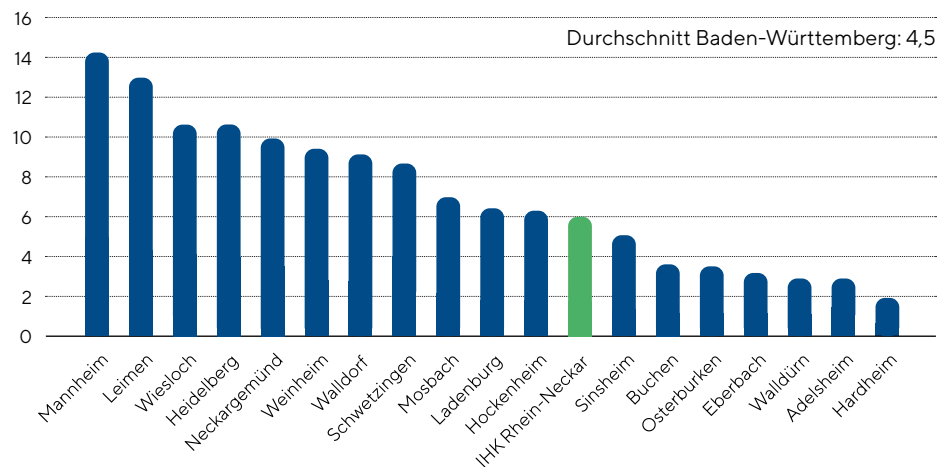
Regionsfläche sind 1,8 Prozent für Windkraft vorgesehen. Auf mindestens 0,2 Prozent ist Freiflächen-Photovoltaik auszuweisen. Um diese Ziele in der Region zu erreichen, entsprechen die Festsetzungen im Umfang von 4.882 Hektar. Diese Ausweisungen können sich auf die Statistik auswirken: Der Anteil an Industrie- und Gewerbeflächen wird dadurch im zeitlichen Verlauf steigen, auch wenn dort keine Wertschöpfung durch Gewerbebetriebe stattfinden wird.

Gewerbeflächen erfüllen nicht nur eine wichtige Funktion für die regionale Wirtschaft, sondern haben häufig eine überregionale Bedeutung. Sie bieten Raum für zentrale Infrastrukturen wie Mobilität oder Logistik, die weit über die Stadtgrenzen hinaus wirken. Gleichzeitig

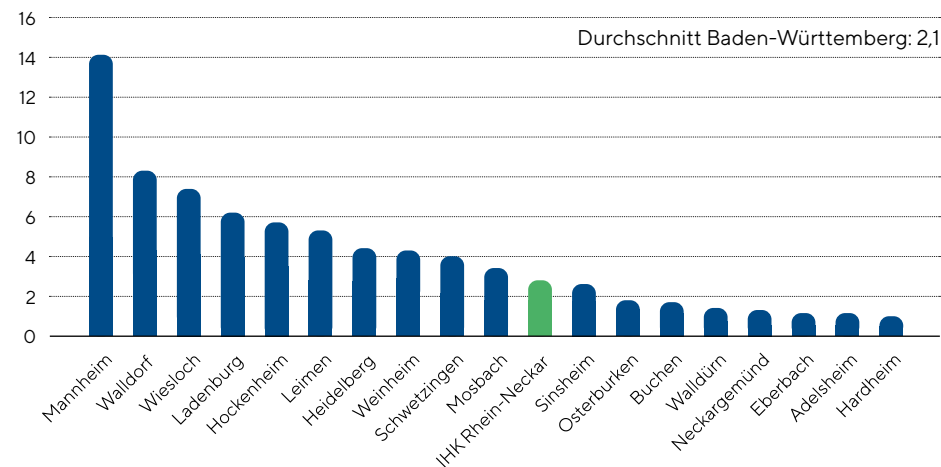
gewinnen Aspekte der Klimaanpassung zunehmend an Bedeutung – etwa durch innovative Energiekonzepte, effiziente Verkehrsanbindungen oder nachhaltige Standortplanung, die sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Anforderungen berücksichtigt. Diese Anpassungen erfordern zusätzliche Flächen oder eine veränderte Nutzung bestehender Flächen. Es gilt, hierfür ein Angebot mit ausreichend attraktiven Flächen in der Region zur Verfügung zu stellen, denn für eine effiziente Flächennutzung sind tatsächlich nutzbare Flächen entscheidend.

# Die zentralen Orte im Vergleich

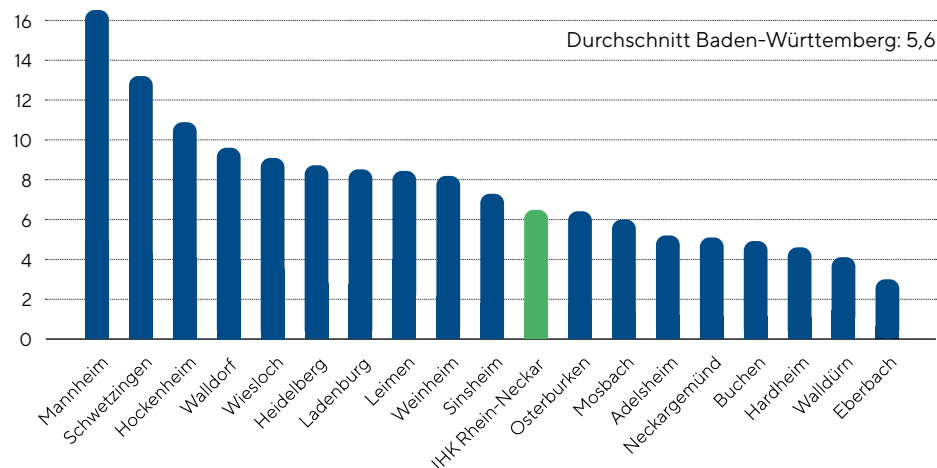
Anteil Wohnbaufläche an Gesamtfläche in Prozent



Anteil Industrie- und Gewerbefläche an Gesamtfläche in Prozent

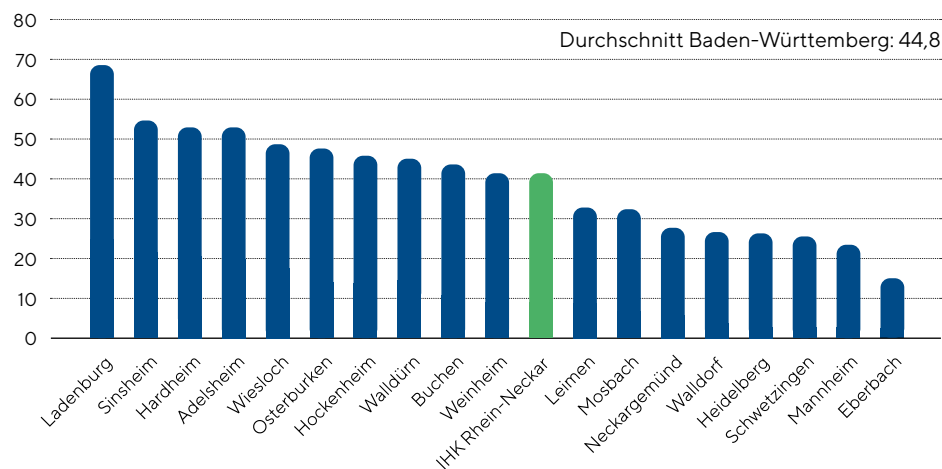


Anteil Verkehrsfläche an Gesamtfläche in Prozent

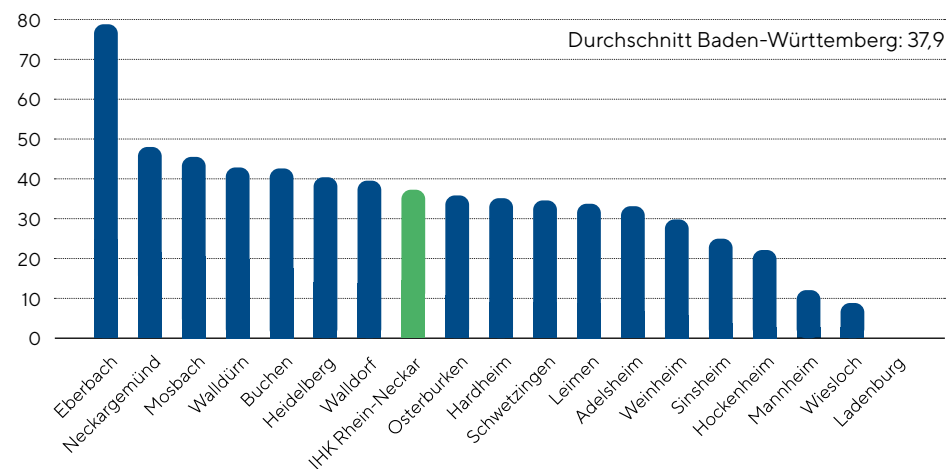


# Die zentralen Orte im Vergleich

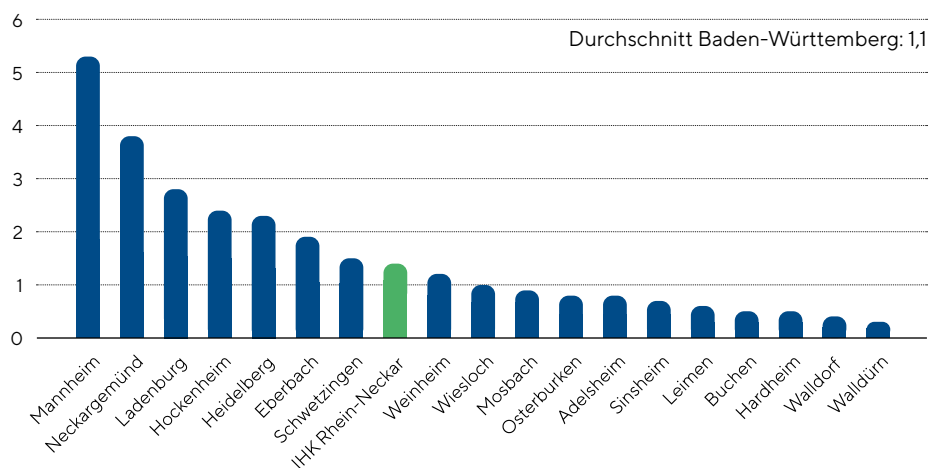
Anteil Landwirtschaftsfläche an Gesamtfläche in Prozent



Anteil Waldfläche an Gesamtfläche in Prozent



Anteil Gewässer an Gesamtfläche in Prozent



# Rhein-Neckar-Kreis

## Flächennutzung

76,7 Prozent der Fläche des Rhein-Neckar-Kreises sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 43.824 Hektar umfasst die landwirtschaftliche Nutzfläche 41,3 Prozent der Gesamtfläche und ist die größte Nutzungsart. An zweiter Stelle folgen Waldflächen mit 37.627 Hektar bzw. 35,4 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 7.605 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 7,2 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst mit 3.028 Hektar einen Anteil von 2,9 Prozent an der gesamten Fläche. Verkehrsflächen belaufen sich auf 7.133 Hektar (6,7%). Das ist der zweitniedrigste Anteil derart genutzter Flächen unter den vier Stadt- und Landkreisen im IHK-Bezirk Rhein-Neckar (16,8 %).

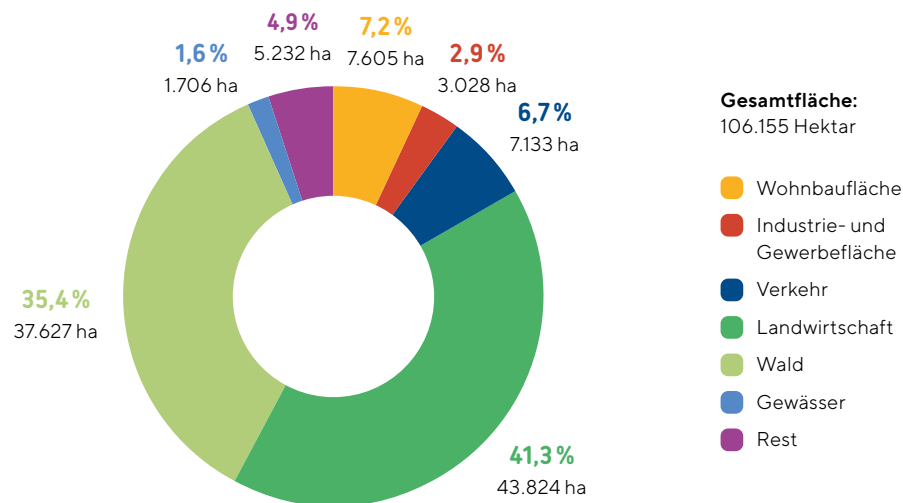
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 318 Hektar gewachsen – ein Plus von 4,4 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 2,6 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 78 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen ebenfalls um 78 Hektar zu. Das entspricht einem Wachstum von 1,1 Prozent.

Einen Rückgang verzeichneten die Landwirtschaftsflächen: 583 Hektar weniger als 2016 bedeuten eine Abnahme um 1,3 Prozent. Waldflächen haben sich mit 8 Hektar mehr im Verhältnis kaum verändert (+0,02 %). Gewässerflächen nahmen um 2,6 Prozent zu (+44 ha).

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 4,4                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 2,6                                  |
| Verkehr                      | 1,1                                  |
| Landwirtschaft               | -1,3                                 |
| Wald                         | 0,02                                 |
| Gewässer                     | 2,6                                  |
| Rest                         | 1,1                                  |

# Neckar-Odenwald-Kreis

## Flächennutzung

86,9 Prozent der Fläche des Neckar-Odenwald-Kreises sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 51.044 Hektar umfasst die landwirtschaftliche Nutzfläche 45,3 Prozent der Gesamtfläche und ist die größte Nutzungsart. An zweiter Stelle folgen Waldflächen mit 46.881 Hektar bzw. 41,6 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 3.755 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 3,3 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst mit 1.392 Hektar einen Anteil von 1,2 Prozent an der gesamten Fläche. Verkehrsflächen belaufen sich auf 5.303 Hektar (4,7 %). Das ist der niedrigste Anteil derart genutzter Flächen unter den vier Stadt- und Landkreisen im IHK-Bezirk Rhein-Neckar (9,2 %).

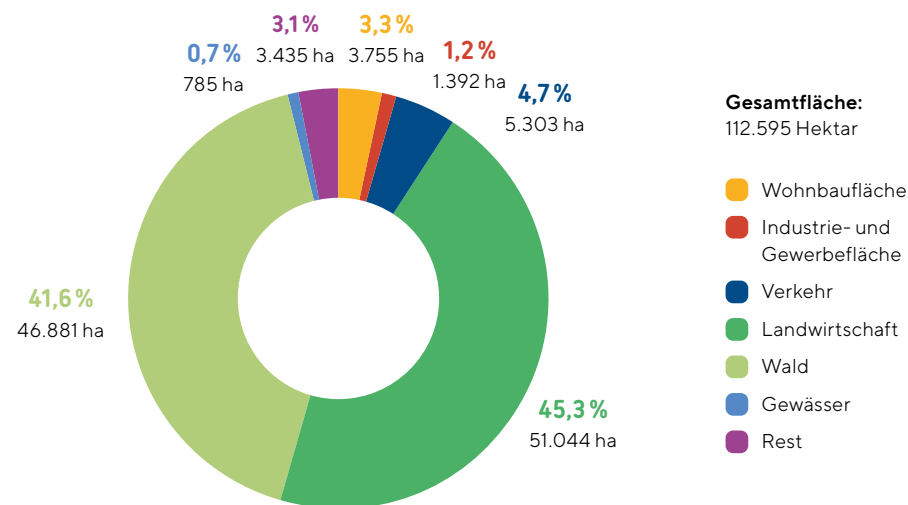
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 325 Hektar gewachsen – ein Plus von 9,5 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 12,3 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 152 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen um 2,2 Prozent zu. Das entspricht einem Wachstum von 113 Hektar.

Einen Rückgang verzeichneten die Landwirtschaftsflächen: 586 Hektar weniger als 2016 bedeuten eine Abnahme um 1,1 Prozent. Waldflächen haben sich mit 39 Hektar mehr im Verhältnis kaum verändert (+0,1 %), während Gewässerflächen um 3,3 Prozent zunahmen (+25 ha).

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 9,5                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 12,3                                 |
| Verkehr                      | 2,2                                  |
| Landwirtschaft               | -1,1                                 |
| Wald                         | 0,1                                  |
| Gewässer                     | 3,3                                  |
| Rest                         | -1,9                                 |

# Mannheim

## Flächennutzung

35,5 Prozent der Fläche Mannheims sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 3.398 Hektar umfasst die landwirtschaftliche Nutzfläche 23,4 Prozent der Gesamtfläche und ist die größte Nutzungsart. Waldflächen sind mit 1.759 Hektar bzw. 12,1 Prozent etwa halb so groß.

Wohnbauflächen nehmen 2.061 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 14,2 Prozent an der Gesamtfläche. Vergleichbar ist die Industrie- und Gewerbefläche: Sie umfasst mit 2.041 Hektar einen Anteil von 14,1 Prozent an der gesamten Fläche. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 2.389 Hektar bei 16,5 Prozent. Das ist der höchste Anteil derart genutzter Flächen unter den vier Stadt- und Landkreisen im IHK-Bezirk Rhein-Neckar (44,8 %).

Gewässerflächen haben in der Stadt an Rhein und Neckar mit 5,3 Prozent einen so großen Anteil wie in keiner anderen Stadt oder Gemeinde im IHK-Bezirk Rhein-Neckar.

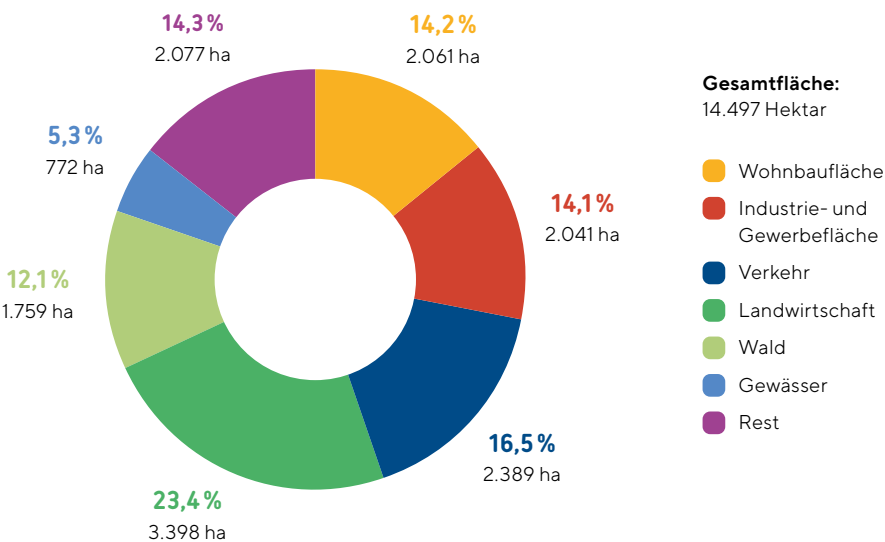
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 33 Hektar gewachsen – ein Plus von 1,6 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 1 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 21 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen um 5 Hektar zu. Das entspricht einem Wachstum von 0,2 Prozent.

Einen Rückgang verzeichneten die Landwirtschaftsflächen: 54 Hektar weniger als 2016 bedeuten eine Abnahme um 1,6 Prozent. Waldflächen haben um 1,4 Prozent zugenommen. Das ist eine Steigerung von 24 Hektar. Die Veränderung der Gewässerflächen stellt eine Zunahme von 0,9 Prozent (+7 ha) dar.

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 1,6                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 1,0                                  |
| Verkehr                      | 0,2                                  |
| Landwirtschaft               | -1,6                                 |
| Wald                         | 1,4                                  |
| Gewässer                     | 0,9                                  |
| Rest                         | -1,6                                 |

# Heidelberg

## Flächennutzung

66,5 Prozent der Fläche Heidelbergs sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 4.384 Hektar umfassen die Waldflächen 40,3 Prozent der Gesamtfläche und sind die größte Nutzungsart. An zweiter Stelle folgen Landwirtschaftsflächen mit 2.851 Hektar bzw. 26,2 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 1.153 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 10,6 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst mit 479 Hektar einen Anteil von 4,4 Prozent an der gesamten Fläche. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 949 Hektar bei 8,7 Prozent. Das ist der zweithöchste Anteil derart genutzter Flächen unter den vier Stadt- und Landkreisen im IHK-Bezirk Rhein-Neckar (23,7 %).

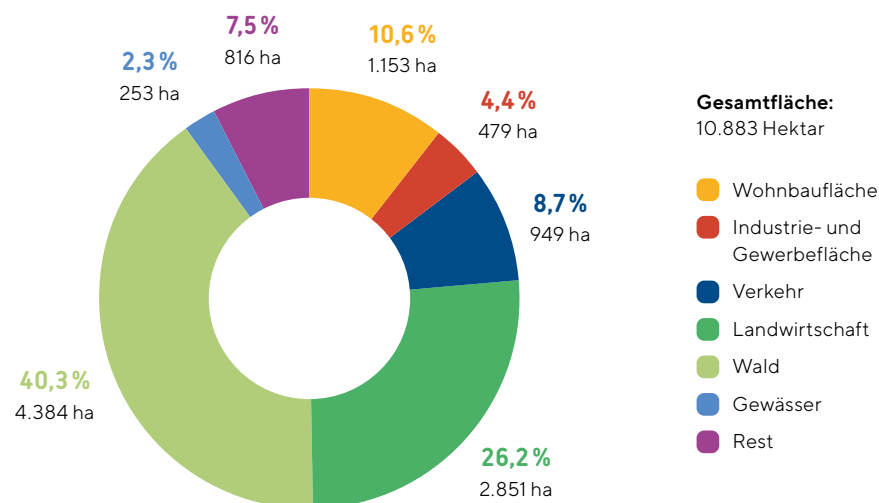
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 21 Hektar gewachsen – ein Plus von 1,9 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 3 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 14 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen um 20 Hektar zu. Das entspricht einem Wachstum von 2,2 Prozent.

Einen Rückgang verzeichneten sowohl die Waldflächen als auch die Landwirtschaftsflächen: Im Vergleich zum Stand von 2016 gibt es 16 Hektar weniger Waldflächen (-0,4 %) und 9 Hektar weniger Landwirtschaftsflächen (-0,3 %). Bei Gewässerflächen gab es keine Veränderung. Die Summe der übrigen Flächennutzungen ist um 34 Hektar zurückgegangen (-4 %).

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 1,9                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 3,0                                  |
| Verkehr                      | 2,2                                  |
| Landwirtschaft               | -0,3                                 |
| Wald                         | -0,4                                 |
| Gewässer                     | 0,0                                  |
| Rest                         | -4,0                                 |

# Eberbach

## Flächennutzung

89,4 Prozent der Fläche Eberbachs sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 6.399 Hektar umfassen Waldflächen 78,9 Prozent der Gesamtfläche. Das ist der größte Flächenanteil in Eberbach und gleichbedeutend mit dem größten Waldflächenanteil aller zehn Mittel- und Unterzentren im Rhein-Neckar-Kreis. An zweiter Stelle folgen Landwirtschaftsflächen mit 853 Hektar bzw. 10,5 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 262 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 3,2 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst mit 88 Hektar einen Anteil von 1,1 Prozent an der gesamten Fläche. Das ist der kleinste Anteil an Industrie- und Gewerbeflächen unter den zehn Mittel- und Unterzentren im Rhein-Neckar-Kreis. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 241 Hektar bei 3 Prozent.

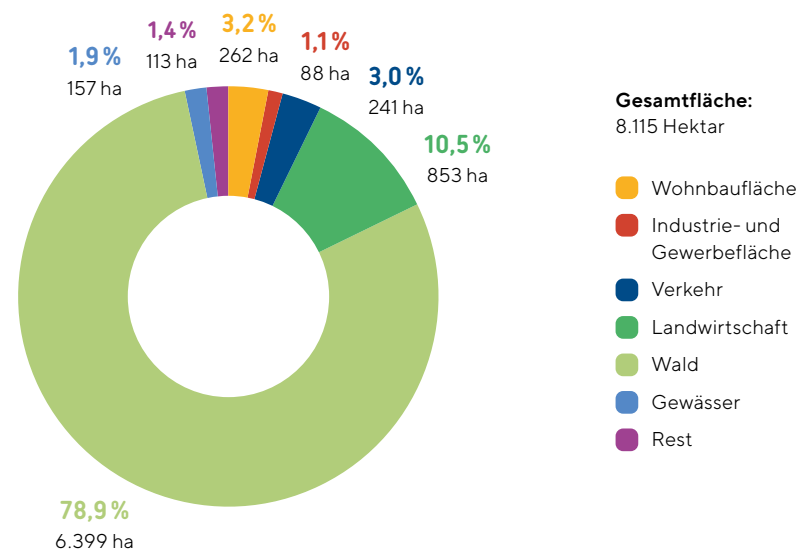
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 14 Hektar gewachsen – ein Plus von 5,6 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 3,5 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 3 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen ebenfalls um 3 Hektar zu. Das entspricht einem Wachstum von 1,3 Prozent.

Einen Rückgang verzeichneten die Landwirtschaftsflächen: 9 Hektar weniger als 2016 bedeuten eine Abnahme um 1 Prozent. Waldflächen haben um 1 Hektar abgenommen (-0,02 %). Bei Gewässerflächen gab es keine Veränderung. Die Summe der übrigen Flächennutzungen hat um 11 Hektar abgenommen (-8,9 %).

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 5,6                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 3,5                                  |
| Verkehr                      | 1,3                                  |
| Landwirtschaft               | -1,0                                 |
| Wald                         | -0,02                                |
| Gewässer                     | 0,0                                  |
| Rest                         | -8,9                                 |

# Hockenheim

## Flächennutzung

67,8 Prozent der Fläche Hockenheims sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 1.595 Hektar umfassen die Landwirtschaftsflächen 45,8 Prozent der Gesamtfläche und sind die größte Nutzungsart. An zweiter Stelle folgen Waldflächen mit 766 Hektar bzw. 22 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 220 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 6,3 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst mit 199 Hektar einen Anteil von 5,7 Prozent an der gesamten Fläche. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 380 Hektar bei 10,9 Prozent.

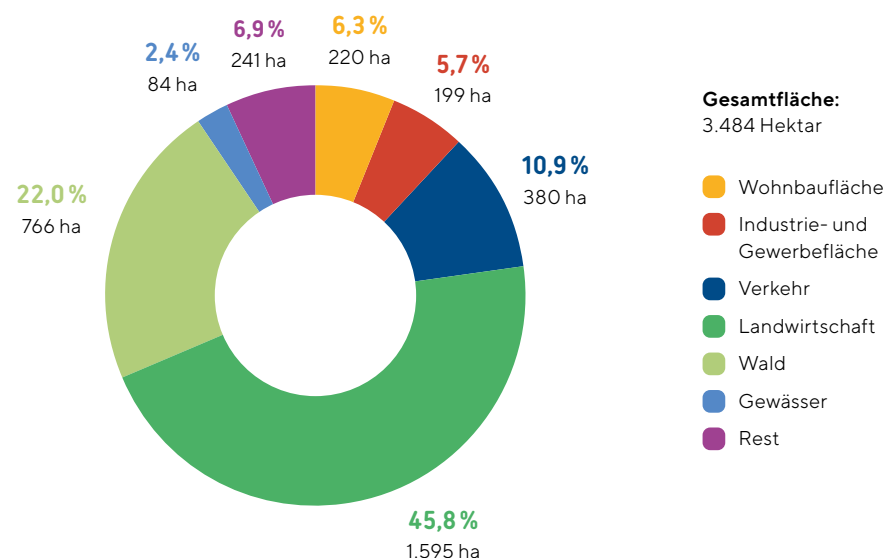
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 3 Hektar gewachsen – ein Plus von 1,4 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 2,6 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 5 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen um 9 Hektar ab. Das entspricht einem Minus von 2,3 Prozent.

Landwirtschaftsflächen sind 5 Hektar kleiner als 2016. Das geht mit einer Abnahme von 0,3 Prozent einher. Waldflächen und Gewässerflächen sind unverändert geblieben. Die Summe der übrigen Flächennutzungen hat um 7 Hektar zugenommen (+3 %).

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 1,4                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 2,6                                  |
| Verkehr                      | -2,3                                 |
| Landwirtschaft               | -0,3                                 |
| Wald                         | 0,0                                  |
| Gewässer                     | 0,0                                  |
| Rest                         | 3,0                                  |

# Ladenburg

## Flächennutzung

Mit 1.303 Hektar sind Landwirtschaftsflächen die größte Nutzungsart in Ladenburg. Das entspricht einem Anteil von 68,6 Prozent an der Gesamtfläche und ist gleichbedeutend mit dem größten Anteil an Landwirtschaftsflächen aller zehn Mittel- und Unterzentren im Rhein-Neckar-Kreis. Waldflächen sind auf Ladenburger Gemarkung nicht vorzufinden.

Wohnbauflächen nehmen 122 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 6,4 Prozent an der Gesamtfläche. Vergleichbar groß ist die Industrie- und Gewerbefläche: Sie umfasst mit 117 Hektar einen Anteil von 6,2 Prozent an der gesamten Fläche. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 162 Hektar bei 8,5 Prozent.

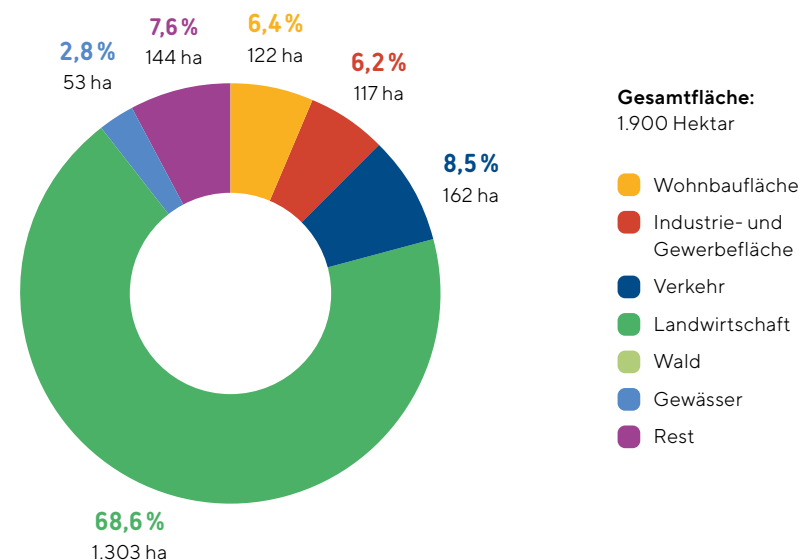
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 13 Hektar gewachsen – ein Plus von 11,9 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 2,6 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 3 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen ebenfalls um 3 Hektar zu. Das entspricht einem Wachstum von 1,9 Prozent.

Einen Rückgang verzeichneten die Landwirtschaftsflächen: 20 Hektar weniger als 2016 bedeuten eine Abnahme um 1,5 Prozent. Bei Gewässerflächen gab es keine Veränderung.

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 11,9                                 |
| Industrie- und Gewerbefläche | 2,6                                  |
| Verkehr                      | 1,9                                  |
| Landwirtschaft               | -1,5                                 |
| Wald                         | -                                    |
| Gewässer                     | 0,0                                  |
| Rest                         | 1,4                                  |

# Leimen

## Flächennutzung

66,7 Prozent der Fläche Leimens sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 699 Hektar umfassen Waldflächen 33,9 Prozent der Gesamtfläche und sind die größte Nutzungsart. An zweiter Stelle folgen Landwirtschaftsflächen mit 676 Hektar bzw. 32,8 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 268 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 13 Prozent an der Gesamtfläche und ist der größte Anteil an Wohnbaufläche unter allen Mittel- und Unterzentren im Rhein-Neckar-Kreis. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst mit 109 Hektar einen Anteil von 5,3 Prozent an der gesamten Fläche. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 173 Hektar bei 8,4 Prozent.

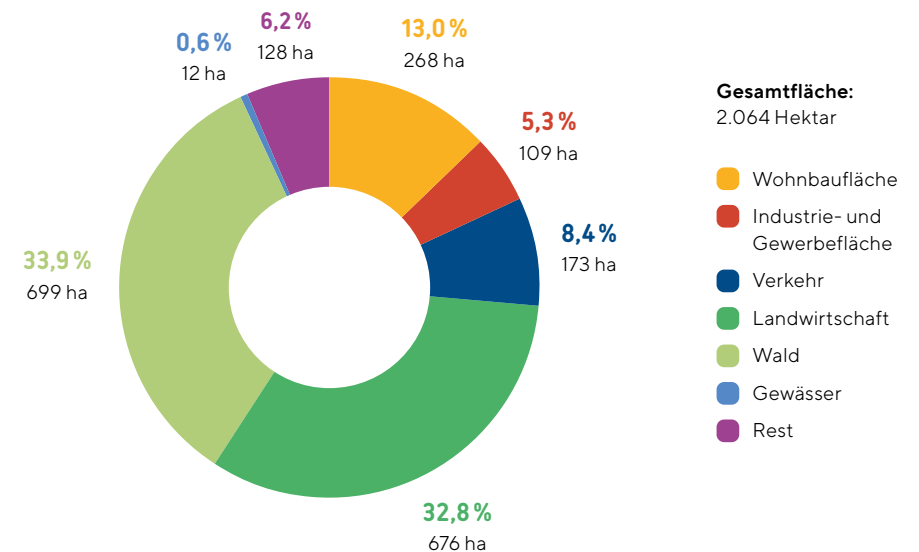
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 6 Hektar gewachsen – ein Plus von 2,3 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 3,8 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 4 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen um 1 Hektar zu. Das entspricht einem Wachstum von 0,6 Prozent.

Einen Rückgang verzeichneten die Landwirtschaftsflächen: 12 Hektar weniger als 2016 bedeuten eine Abnahme von 1,7 Prozent. Waldflächen haben um 3 Hektar zugenommen (+0,4 %). Bei Gewässerflächen gab es keine Veränderung.

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 2,3                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 3,8                                  |
| Verkehr                      | 0,6                                  |
| Landwirtschaft               | -1,7                                 |
| Wald                         | 0,4                                  |
| Gewässer                     | 0,0                                  |
| Rest                         | 0,0                                  |

# Neckargemünd

## Flächennutzung

75,8 Prozent der Fläche Neckargemünds sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 1.256 Hektar umfassen Waldflächen 48 Prozent der Gesamtfläche und sind die größte Nutzungsart. An zweiter Stelle folgen Landwirtschaftsflächen mit 726 Hektar bzw. 27,7 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 259 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 9,9 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche beträgt mit 33 Hektar bei einem Anteil von 1,3 Prozent. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt bei 134 Hektar und macht 5,1 Prozent an der gesamten Fläche aus.

Gewässerflächen nehmen 3,8 Prozent der gesamten Fläche ein. Das ist der größte Anteil unter allen Mittel- und Unterzentren im Rhein-Neckar-Kreis.

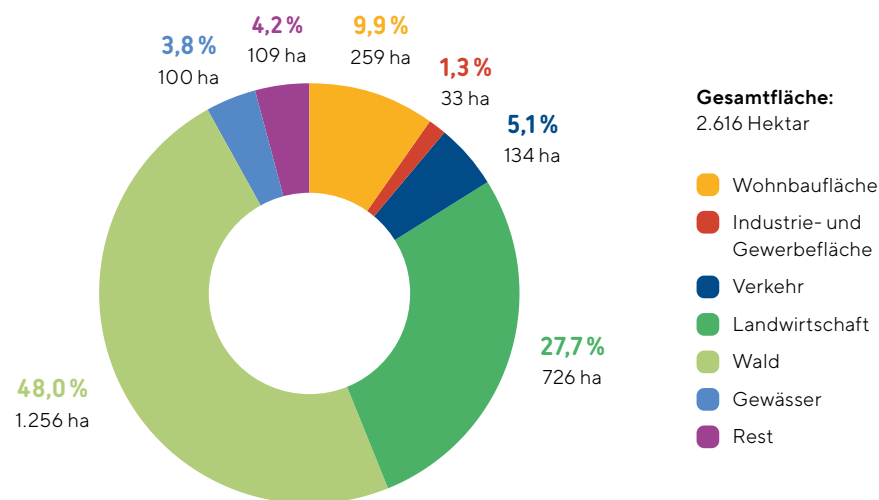
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 5 Hektar gewachsen – ein Plus von 2 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 10 Prozent zu. Absolut betrachtet bedeutet diese Veränderung eine Zunahme von 3 Hektar. Verkehrsflächen bleiben unverändert.

Die Veränderung bei den Landwirtschaftsflächen beläuft sich auf eine Abnahme um 0,5 Prozent. Das bedeutet 4 Hektar weniger als 2016. Die Summe der übrigen Flächennutzungen ist ebenfalls um 4 Hektar zurückgegangen (-3,5 %). Waldflächen und Gewässerflächen sind unverändert geblieben.

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 2,0                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 10,0                                 |
| Verkehr                      | 0,0                                  |
| Landwirtschaft               | -0,5                                 |
| Wald                         | 0,0                                  |
| Gewässer                     | 0,0                                  |
| Rest                         | -3,5                                 |

# Schwetzingen

## Flächennutzung

59,9 Prozent der Fläche Schwetzingens sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 741 Hektar umfassen Waldflächen 34,5 Prozent der Gesamtfläche und sind die größte Nutzungsart. An zweiter Stelle folgen Landwirtschaftsflächen mit 547 Hektar bzw. 25,4 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 187 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 8,7 Prozent an der Gesamtfläche. Der Flächenanteil an Industrie- und Gewerbefläche liegt bei 87 Hektar und macht 4 Prozent an der gesamten Fläche aus. Die Nutzung als Verkehrsflächen beträgt 283 Hektar. Der Anteil von 13,2 Prozent ist der höchste unter allen Mittel- und Unterzentren im Rhein-Neckar-Kreis.

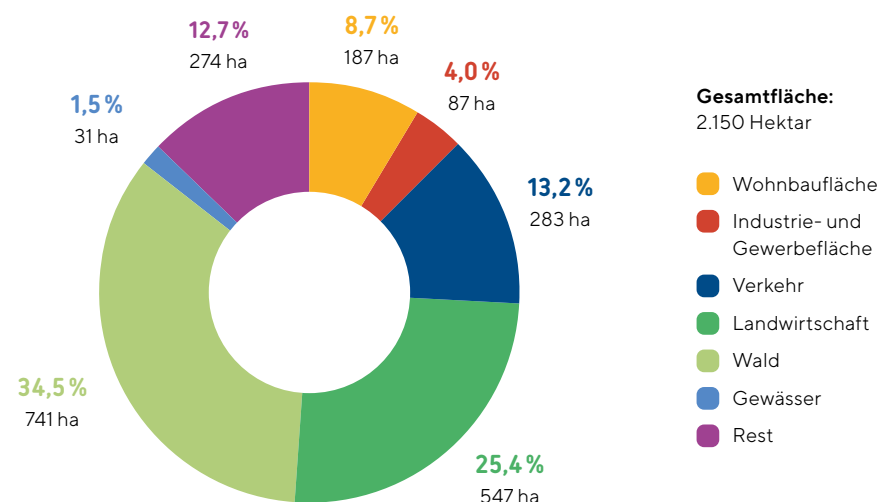
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 11 Hektar gewachsen – ein Plus von 6,3 Prozent. Verkehrsflächen legten um 7,6 Prozent zu. Absolut betrachtet bedeutet diese Veränderung eine Zunahme von 20 Hektar. Industrie- und Gewerbeflächen haben um 6 Hektar abgenommen. Das entspricht einem Minus von 6,5 Prozent.

Einen Rückgang verzeichneten die Landwirtschaftsflächen: 32 Hektar weniger als 2016 bedeuten eine Abnahme um 5,5 Prozent. Waldflächen haben um 6 Hektar abgenommen (-0,8 %). Bei Gewässerflächen gab es keine Veränderung.

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 6,3                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | -6,5                                 |
| Verkehr                      | 7,6                                  |
| Landwirtschaft               | -5,5                                 |
| Wald                         | -0,8                                 |
| Gewässer                     | 0,0                                  |
| Rest                         | 1,5                                  |

# Sinsheim

## Flächennutzung

79,6 Prozent der Fläche Sinsheims sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 6.940 Hektar umfassen Landwirtschaftsflächen 54,6 Prozent der Gesamtfläche und sind die größte Nutzungsart. An zweiter Stelle folgen Waldflächen mit 3.174 Hektar bzw. 25 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 648 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 5,1 Prozent an der Gesamtfläche. Industrie- und Gewerbeflächen umfassen 331 Hektar und machen 2,6 Prozent an der gesamten Fläche aus. Die Nutzung als Verkehrsfläche beläuft sich auf 932 Hektar. Anteilig sind das 7,3 Prozent.

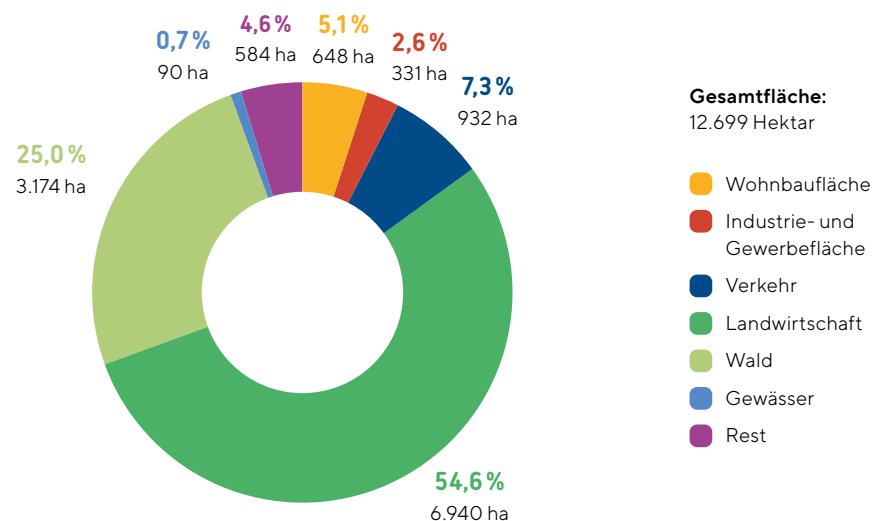
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 31 Hektar gewachsen – ein Plus von 5 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 2,5 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 8 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen um 7 Hektar zu. Das entspricht einem Wachstum von 0,8 Prozent.

Einen Rückgang verzeichneten die Landwirtschaftsflächen: 33 Hektar weniger als 2016 bedeuten eine Abnahme um 0,5 Prozent. Bei Waldflächen und Gewässerflächen gab es keine Veränderung.

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 5,0                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 2,5                                  |
| Verkehr                      | 0,8                                  |
| Landwirtschaft               | -0,5                                 |
| Wald                         | 0,0                                  |
| Gewässer                     | 0,0                                  |
| Rest                         | -2,2                                 |

# Walldorf

## Flächennutzung

66 Prozent der Fläche Walldorfs sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 784 Hektar umfassen Waldflächen 39,4 Prozent der Gesamtfläche und sind die größte Nutzungsart. An zweiter Stelle folgen Landwirtschaftsflächen mit 529 Hektar bzw. 26,6 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 181 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 9,1 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst 164 Hektar. Der Anteil von 8,3 Prozent ist der höchste unter allen Mittel- und Unterzentren im Rhein-Neckar-Kreis. Der Flächenanteil an Verkehrsflächen liegt mit 192 Hektar bei 9,6 Prozent.

Gewässerflächen nehmen 0,4 Prozent der gesamten Fläche ein. Das ist der kleinste Anteil aller Mittel- und Unterzentren im Rhein-Neckar-Kreis.

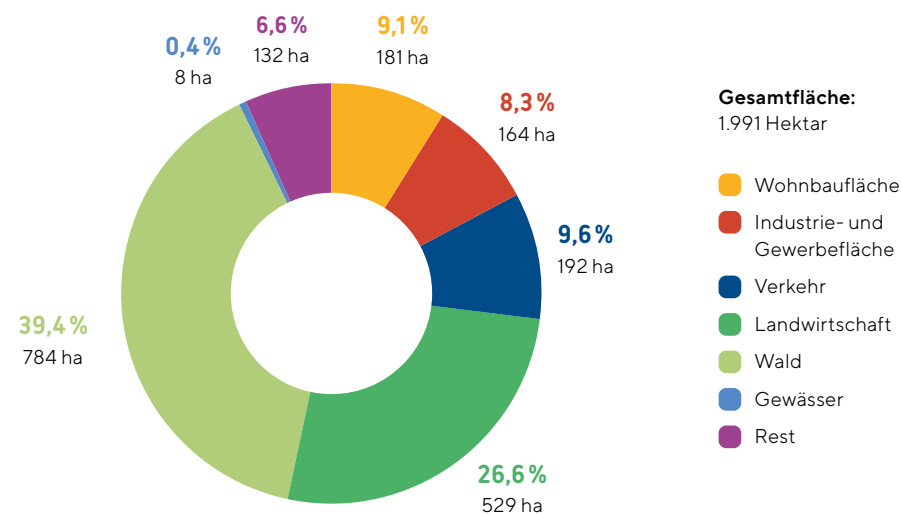
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 4 Hektar gewachsen – ein Plus von 2,3 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 1,2 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 2 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen ebenfalls um 2 Hektar zu. Das entspricht einem Wachstum von 1,1 Prozent.

Einen Rückgang verzeichneten die Landwirtschaftsflächen: 9 Hektar weniger als 2016 bedeuten eine Abnahme um 1,7 Prozent. Bei Waldflächen und Gewässerflächen gab es keine Veränderung.

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 2,3                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 1,2                                  |
| Verkehr                      | 1,1                                  |
| Landwirtschaft               | -1,7                                 |
| Wald                         | 0,0                                  |
| Gewässer                     | 0,0                                  |
| Rest                         | 0,8                                  |

# Weinheim

## Flächennutzung

71,2 Prozent der Fläche Weinheims sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 2.407 Hektar umfassen die Landwirtschaftsflächen 41,4 Prozent der Gesamtfläche und sind die größte Nutzungsart. An zweiter Stelle folgen Waldflächen mit 1.734 Hektar bzw. 29,8 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 545 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 9,4 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst mit 252 Hektar einen Anteil von 4,3 Prozent an der gesamten Fläche. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 475 Hektar bei 8,2 Prozent.

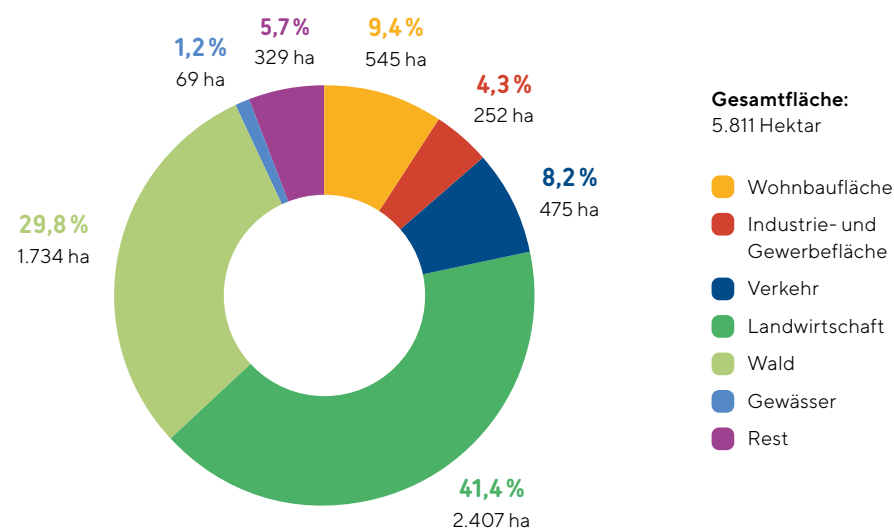
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 18 Hektar gewachsen – ein Plus von 3,4 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 4,1 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 10 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen ebenfalls um 10 Hektar zu. Das entspricht einem Plus von 2,2 Prozent.

Landwirtschaftsflächen sind 27 Hektar kleiner als 2016. Das geht mit einer Abnahme um 1,1 Prozent einher. Waldflächen haben um 1 Hektar abgenommen (-0,1 %). Gewässerflächen sind um 21 Hektar zurückgegangen (-23,3 %).

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 3,4                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 4,1                                  |
| Verkehr                      | 2,2                                  |
| Landwirtschaft               | -1,1                                 |
| Wald                         | -0,1                                 |
| Gewässer                     | -23,3                                |
| Rest                         | 3,8                                  |

# Wiesloch

## Flächennutzung

57,5 Prozent der Fläche Wieslochs sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 1.470 Hektar umfassen die Landwirtschaftsflächen 48,6 Prozent der Gesamtfläche und sind die größte Nutzungsart. Waldflächen liegen bei 268 Hektar. Anteilig sind das 8,9 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 322 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 10,6 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst mit 223 Hektar einen Anteil von 7,4 Prozent an der gesamten Fläche. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 277 Hektar bei 9,1 Prozent.

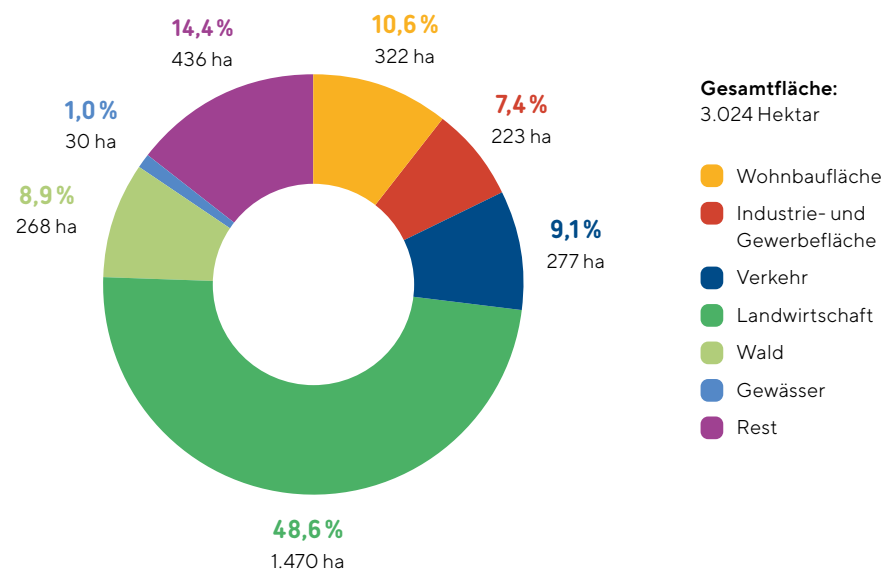
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 12 Hektar gewachsen – ein Plus von 3,9 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen haben um 6 Hektar abgenommen. Das entspricht einem Minus von 2,6 Prozent. Verkehrsflächen nahmen um 1 Hektar zu. Das entspricht einem Wachstum von 0,4 Prozent.

Landwirtschaftsflächen sind um 3 Hektar zurückgegangen – das ist eine Abnahme um 0,2 Prozent. Bei Waldflächen und Gewässerflächen gab es keine Veränderung.

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 3,9                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | -2,6                                 |
| Verkehr                      | 0,4                                  |
| Landwirtschaft               | -0,2                                 |
| Wald                         | 0,0                                  |
| Gewässer                     | 0,0                                  |
| Rest                         | -0,5                                 |

# Adelsheim

## Flächennutzung

86,1 Prozent der Fläche Adelsheims sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 2.317 Hektar umfasst die landwirtschaftliche Nutzfläche 52,9 Prozent der Gesamtfläche. Das ist der größte Flächenanteil in Adelsheim. An zweiter Stelle folgen Waldflächen mit 1.455 Hektar bzw. 33,2 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 125 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 2,9 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst mit 47 Hektar einen Anteil von 1,1 Prozent an der gesamten Fläche. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 229 Hektar bei 5,2 Prozent.

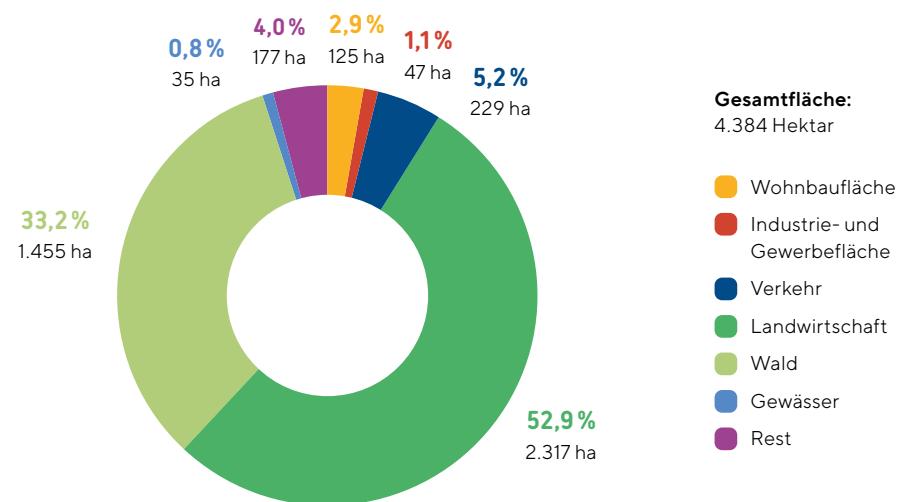
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 14 Hektar gewachsen – ein Plus von 12,6 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 38,2 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 13 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen um 12,8 Prozent zu. Das entspricht einem Wachstum von 26 Hektar.

Einen Rückgang verzeichneten die Landwirtschaftsflächen: 90 Hektar weniger als 2016 bedeuten eine Abnahme um 3,7 Prozent. Jeweils um 5 Hektar haben Waldflächen (+0,3 %) und Gewässerflächen (+16,7 %) zugenommen.

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 12,6                                 |
| Industrie- und Gewerbefläche | 38,2                                 |
| Verkehr                      | 12,8                                 |
| Landwirtschaft               | -3,7                                 |
| Wald                         | 0,3                                  |
| Gewässer                     | 16,7                                 |
| Rest                         | 20,4                                 |

# Buchen

## Flächennutzung

86,5 Prozent der Fläche Buchens sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 6.066 Hektar umfasst die landwirtschaftliche Nutzfläche 43,7 Prozent der Gesamtfläche. Das ist der größte Flächenanteil in Buchen. Waldflächen folgen mit 5.948 Hektar und einem Anteil von 42,8 Prozent auf dem zweiten Rang.

Wohnbauflächen nehmen 504 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 3,6 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst mit 234 Hektar einen Anteil von 1,7 Prozent an der gesamten Fläche. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 682 Hektar bei 4,9 Prozent.

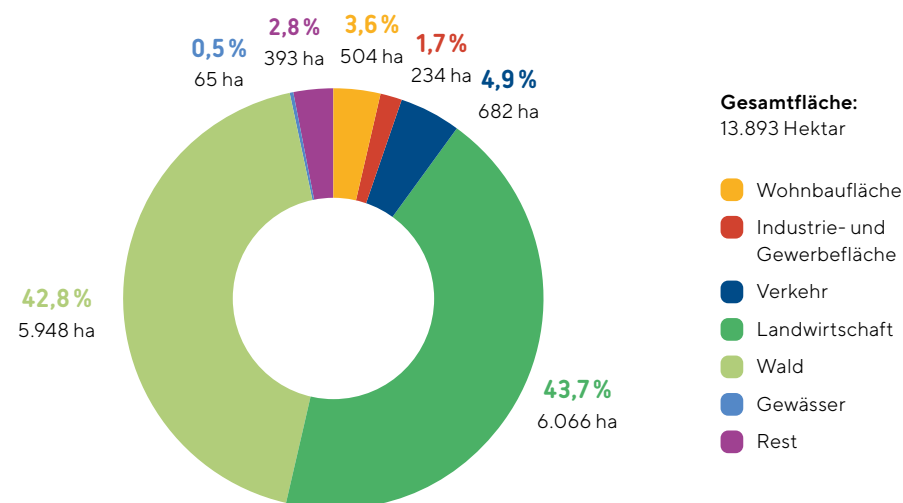
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 73 Hektar gewachsen – ein Plus von 16,9 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 14,1 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 29 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen um 38 Hektar zu. Das entspricht einem Wachstum von 5,9 Prozent.

Landwirtschaftsflächen sind 185 Hektar kleiner als 2016. Das geht mit einer Abnahme von 3 Prozent einher. Waldflächen haben um 5 Hektar zugenommen (+0,1 %). Gewässerflächen haben um 11 Hektar zugenommen. Das entspricht einer Zunahme von 20,4 Prozent.

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 16,9                                 |
| Industrie- und Gewerbefläche | 14,1                                 |
| Verkehr                      | 5,9                                  |
| Landwirtschaft               | -3,0                                 |
| Wald                         | 0,1                                  |
| Gewässer                     | 20,4                                 |
| Rest                         | 8,0                                  |

# Hardheim

## Flächennutzung

87,9 Prozent der Fläche Hardheims sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 4.610 Hektar umfasst die landwirtschaftliche Nutzfläche 52,9 Prozent der Gesamtfläche. Das ist der größte Flächenanteil aller Mittel- und Unterzentren im Neckar-Odenwald-Kreis. An zweiter Stelle folgen Waldflächen mit 3.052 Hektar bzw. 35 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 166 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 1,9 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst mit 84 Hektar einen Anteil von 1 Prozent an der gesamten Fläche. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 400 Hektar bei 4,6 Prozent.

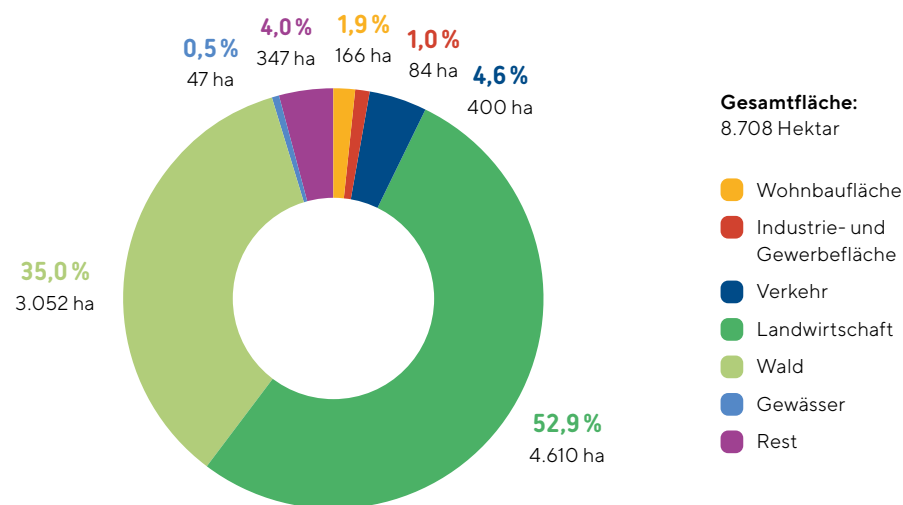
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 16 Hektar gewachsen – ein Plus von 10,7 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 12 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 9 Hektar mehr als 2016. Bei den Verkehrsflächen bedeutet das Wachstum um 1 Hektar eine Zunahme um 0,3 Prozent.

Einen Rückgang verzeichneten sowohl die Landwirtschaftsflächen als auch die Waldflächen: Im Vergleich zum Stand von 2016 gibt es 18 Hektar weniger Landwirtschaftsflächen (-0,4 %) und 2 Hektar weniger Waldflächen (-0,1 %). Bei Gewässerflächen gab es keine Veränderung.

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 10,7                                 |
| Industrie- und Gewerbefläche | 12,0                                 |
| Verkehr                      | 0,3                                  |
| Landwirtschaft               | -0,4                                 |
| Wald                         | -0,1                                 |
| Gewässer                     | 0,0                                  |
| Rest                         | -2,0                                 |

# Mosbach

## Flächennutzung

78,2 Prozent der Fläche Mosbachs sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 2.840 Hektar umfasst die Waldfläche 45,7 Prozent der Gesamtfläche. Das ist der größte Flächenanteil aller Mittel- und Unterzentren im Neckar-Odenwald-Kreis. An zweiter Stelle folgen Landwirtschaftsflächen mit 2.023 Hektar bzw. 32,5 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 438 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 7 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst 211 Hektar. Der Anteil von 3,4 Prozent ist der höchste unter allen Mittel- und Unterzentren im Neckar-Odenwald-Kreis. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 375 Hektar bei 6 Prozent.

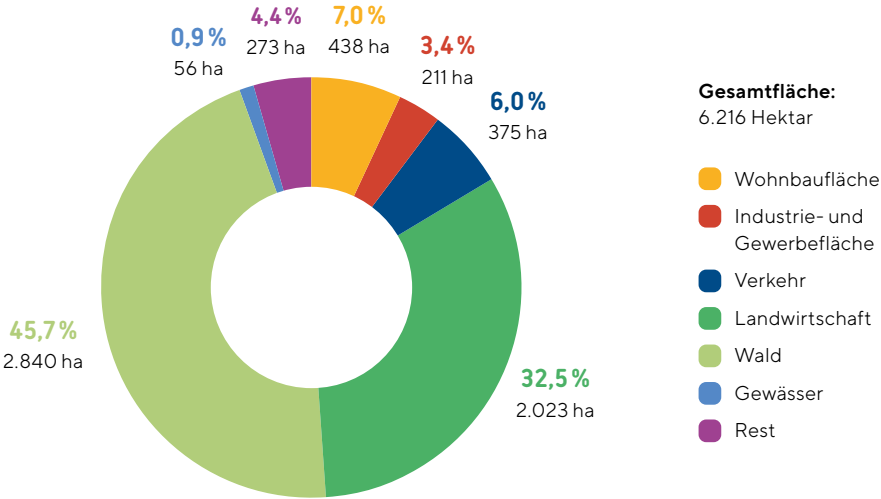
Gewässerflächen nehmen 0,9 Prozent der gesamten Fläche ein. Das ist der größte Anteil aller Mittel- und Unterzentren im Neckar-Odenwald-Kreis.

## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 18 Hektar gewachsen – ein Plus von 4,3 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 17,2 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 31 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen um 0,5 Prozent ab. Das entspricht einem Rückgang von 2 Hektar.

Landwirtschaftsflächen sind 11 Hektar kleiner als 2016. Das geht mit einer Abnahme um 0,5 Prozent einher. Bei Waldflächen und Gewässerflächen gab es keine Veränderung. Die Summe der übrigen Flächennutzungen ist um 30 Hektar zurückgegangen – ein Minus von 9,9 Prozent.

## Art der Flächennutzung (Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 4,3                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 17,2                                 |
| Verkehr                      | -0,5                                 |
| Landwirtschaft               | -0,5                                 |
| Wald                         | 0,0                                  |
| Gewässer                     | 0,0                                  |
| Rest                         | -9,9                                 |

# Osterburken

## Flächennutzung

83,7 Prozent der Fläche Osterburkens sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 2.263 Hektar umfassen landwirtschaftliche Nutzflächen 47,8 Prozent der Gesamtfläche und sind die größte Nutzungsart. An zweiter Stelle folgen Waldflächen mit 1.699 Hektar bzw. 35,9 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 166 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 3,5 Prozent an der Gesamtfläche. Der Anteil an Industrie- und Gewerbefläche liegt mit 85 Hektar bei 1,8 Prozent. Die Nutzung als Verkehrsflächen umfasst 302 Hektar. Der Anteil von 6,4 Prozent ist der höchste unter allen Mittel- und Untertzentren im Neckar-Odenwald-Kreis.

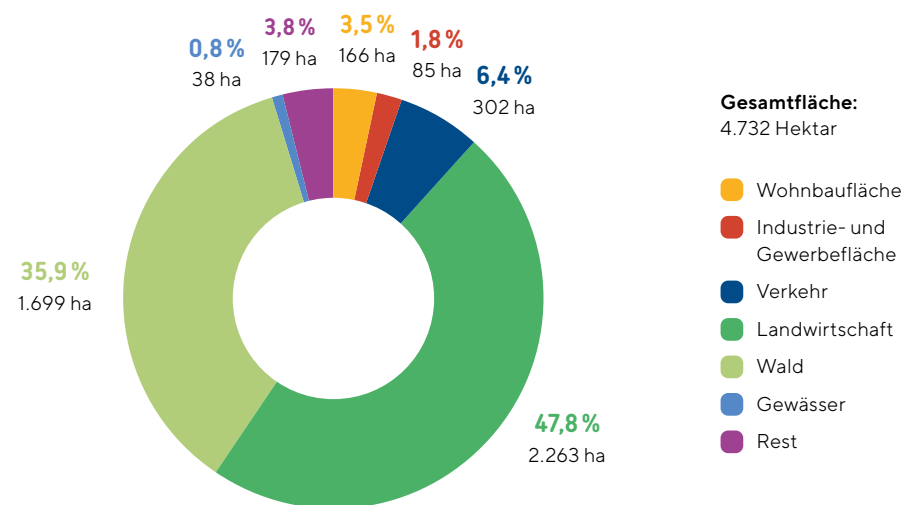
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 15 Hektar gewachsen – ein Plus von 9,9 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 6,3 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 5 Hektar mehr als 2016. Verkehrsflächen nahmen um 7 Hektar zu. Das entspricht einem Wachstum von 2,4 Prozent.

Landwirtschaftsflächen sind 24 Hektar kleiner als 2016. Das geht mit einer Abnahme um 1 Prozent einher. Waldflächen haben um 1 Hektar ab- (-0,1 %) und Gewässerflächen um 1 Hektar zugenommen (+2,7 %).

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung 2016 bis 2023 in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 9,9                                  |
| Industrie- und Gewerbefläche | 6,3                                  |
| Verkehr                      | 2,4                                  |
| Landwirtschaft               | -1,0                                 |
| Wald                         | -0,1                                 |
| Gewässer                     | 2,7                                  |
| Rest                         | -1,6                                 |

# Walldürn

## Flächennutzung

87,9 Prozent der Flächen Walldürns sind als Wald- oder Landwirtschaftsflächen kategorisiert. Mit 4.767 Hektar umfassen Landwirtschaftsflächen 45 Prozent der Gesamtfläche. Das ist der größte Flächenanteil in Walldürn. An zweiter Stelle folgen Waldflächen mit 4.542 Hektar bzw. 42,9 Prozent.

Wohnbauflächen nehmen 310 Hektar ein. Das entspricht einem Anteil von 2,9 Prozent an der Gesamtfläche. Die Nutzung als Industrie- und Gewerbefläche umfasst mit 153 Hektar einen Anteil von 1,4 Prozent an der gesamten Fläche. Der Anteil an Verkehrsflächen liegt mit 433 Hektar bei 4,1 Prozent.

Gewässerflächen nehmen 0,3 Prozent der gesamten Fläche ein. Das ist der kleinste Anteil aller Mittel- und Unterzentren im Neckar-Odenwald-Kreis.

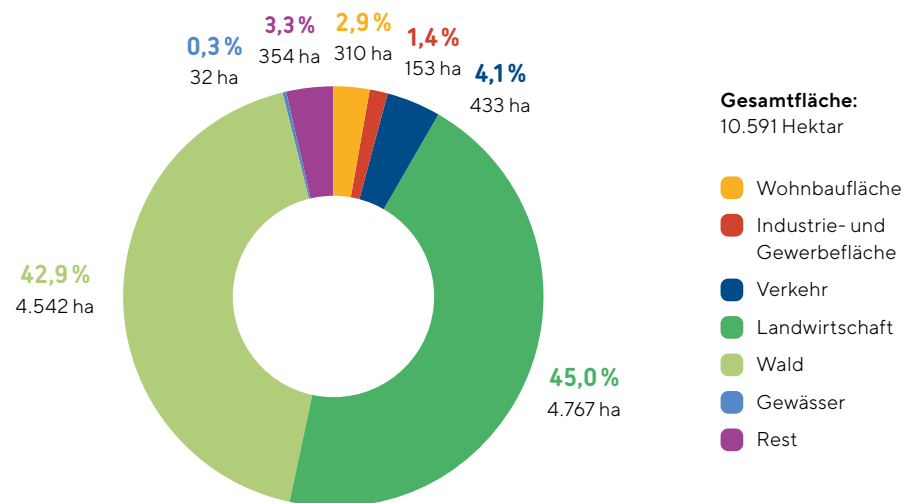
## Veränderung 2016 bis 2023

Zwischen 2016 und 2023 ist die Wohnbaufläche um 23 Hektar gewachsen – ein Plus von 8 Prozent. Industrie- und Gewerbeflächen legten um 13,3 Prozent zu. Absolut betrachtet sind das 18 Hektar mehr als 2016. Bei Verkehrsflächen bedeutet das Wachstum um 1 Hektar eine Zunahme um 0,2 Prozent.

Landwirtschaftsflächen sind 29 Hektar kleiner als 2016. Das geht mit einer Abnahme um 0,6 Prozent einher. Waldflächen haben um 1 Hektar zugenommen (+0,02 %). Bei Gewässerflächen gab es keine Veränderung. Die Summe der übrigen Flächennutzungen ist um 15 Hektar zurückgegangen – ein Minus von 4,1 Prozent.

## Art der Flächennutzung

(Anteil an Gesamtfläche und Hektar)



| Nutzungsart                  | Veränderung<br>2016 bis 2023<br>in Prozent |
|------------------------------|--------------------------------------------|
| Wohnbaufläche                | 8,0                                        |
| Industrie- und Gewerbefläche | 13,3                                       |
| Verkehr                      | 0,2                                        |
| Landwirtschaft               | -0,6                                       |
| Wald                         | 0,02                                       |
| Gewässer                     | 0,0                                        |
| Rest                         | -4,1                                       |

# Rhein-Neckar-Kreis

| Gebiet                       | Bevölkerung    | Gesamtfläche   | Wohnbaufläche |            | Industrie- und Gewerbefläche |            | Verkehr      |            | Landwirtschaft |             | Wald          |             | Gewässer     |            | Rest         |            |
|------------------------------|----------------|----------------|---------------|------------|------------------------------|------------|--------------|------------|----------------|-------------|---------------|-------------|--------------|------------|--------------|------------|
| Stand: 31.12.2023            | 01.01.2024     | ha             | ha            | %-Anteil   | ha                           | %-Anteil   | ha           | %-Anteil   | ha             | %-Anteil    | ha            | %-Anteil    | ha           | %-Anteil   | ha           | %-Anteil   |
| <b>Rhein-Neckar-Kreis</b>    | <b>556.832</b> | <b>106.155</b> | <b>7.605</b>  | <b>7,2</b> | <b>3.028</b>                 | <b>2,9</b> | <b>7.133</b> | <b>6,7</b> | <b>43.824</b>  | <b>41,3</b> | <b>37.627</b> | <b>35,4</b> | <b>1.706</b> | <b>1,6</b> | <b>5.232</b> | <b>4,9</b> |
| Altlußheim                   | 6.326          | 1.596          | 95            | 6          | 36                           | 2,3        | 110          | 6,9        | 713            | 44,7        | 394           | 24,7        | 153          | 9,6        | 95           | 5,8        |
| Angelbachtal                 | 5.235          | 1.792          | 99            | 5,5        | 22                           | 1,3        | 122          | 6,8        | 1.070          | 59,7        | 401           | 22,4        | 12           | 0,7        | 66           | 3,6        |
| Bammental                    | 6.390          | 1.216          | 100           | 8,2        | 34                           | 2,8        | 79           | 6,5        | 410            | 33,7        | 532           | 43,7        | 14           | 1,1        | 47           | 4          |
| Brühl                        | 14.306         | 1.019          | 155           | 15,2       | 36                           | 3,5        | 72           | 7          | 447            | 43,9        | 91            | 9           | 122          | 11,9       | 96           | 9,5        |
| Dielheim                     | 9.103          | 2.267          | 156           | 6,9        | 21                           | 0,9        | 200          | 8,8        | 1.231          | 54,3        | 552           | 24,4        | 23           | 1          | 84           | 3,7        |
| Dossenheim                   | 12.621         | 1.415          | 102           | 7,2        | 28                           | 2          | 88           | 6,2        | 449            | 31,7        | 625           | 44,1        | 36           | 2,6        | 87           | 6,2        |
| Eberbach                     | 14.579         | 8.115          | 262           | 3,2        | 88                           | 1,1        | 241          | 3          | 853            | 10,5        | 6.399         | 78,9        | 157          | 1,9        | 113          | 1,4        |
| Edingen-Neckarhausen         | 14.428         | 1.204          | 167           | 13,9       | 61                           | 5,1        | 127          | 10,5       | 686            | 57          | 3             | 0,2         | 86           | 7,1        | 74           | 6,2        |
| Epfenbach                    | 2.404          | 1.297          | 59            | 4,5        | 16                           | 1,2        | 72           | 5,5        | 628            | 48,4        | 486           | 37,5        | 6            | 0,5        | 30           | 2,4        |
| Eppelheim                    | 15.699         | 570            | 129           | 22,7       | 67                           | 11,7       | 57           | 9,9        | 259            | 45,4        | 0             | 0           | 0            | 0          | 58           | 10,3       |
| Eschelbronn                  | 2.792          | 823            | 55            | 6,6        | 24                           | 2,9        | 65           | 7,9        | 375            | 45,6        | 263           | 31,9        | 10           | 1,2        | 31           | 3,9        |
| Gaiberg                      | 2.351          | 415            | 48            | 11,5       | 3                            | 0,7        | 20           | 4,9        | 180            | 43,4        | 155           | 37,3        | 0            | 0          | 9            | 2,2        |
| Heddesbach                   | 474            | 821            | 12            | 1,4        | 7                            | 0,8        | 20           | 2,4        | 155            | 18,8        | 618           | 75,2        | 3            | 0,3        | 6            | 1,1        |
| Heddesheim                   | 12.209         | 1.471          | 127           | 8,6        | 90                           | 6,1        | 113          | 7,7        | 1.030          | 70          | 0             | 0           | 5            | 0,3        | 106          | 7,3        |
| Heiligkreuzsteinach          | 2.586          | 1.960          | 77            | 3,9        | 9                            | 0,5        | 57           | 2,9        | 567            | 28,9        | 1.208         | 61,6        | 4            | 0,2        | 38           | 2          |
| Helmstadt-Bargen             | 3.858          | 2.795          | 99            | 3,5        | 44                           | 1,6        | 166          | 5,9        | 1.758          | 62,9        | 641           | 22,9        | 21           | 0,7        | 66           | 2,5        |
| Hemsbach                     | 11.977         | 1.285          | 137           | 10,7       | 28                           | 2,2        | 90           | 7          | 617            | 48          | 291           | 22,6        | 42           | 3,3        | 80           | 6,2        |
| Hirschberg an der Bergstraße | 9.610          | 1.235          | 132           | 10,7       | 42                           | 3,4        | 97           | 7,9        | 504            | 40,8        | 408           | 33          | 4            | 0,3        | 48           | 3,9        |
| Hockenheim                   | 21.430         | 3.484          | 220           | 6,3        | 199                          | 5,7        | 380          | 10,9       | 1.595          | 45,8        | 766           | 22          | 84           | 2,4        | 241          | 6,9        |
| Ilvesheim                    | 9.140          | 589            | 95            | 16,1       | 27                           | 4,6        | 57           | 9,7        | 323            | 54,8        | 0             | 0           | 40           | 6,8        | 47           | 8          |
| Ketsch                       | 13.178         | 1.652          | 167           | 10,1       | 69                           | 4,2        | 150          | 9,1        | 519            | 31,4        | 457           | 27,7        | 194          | 11,7       | 96           | 5,8        |
| Ladenburg                    | 12.799         | 1.900          | 122           | 6,4        | 117                          | 6,2        | 162          | 8,5        | 1.303          | 68,6        | 0             | 0           | 53           | 2,8        | 144          | 7,6        |
| Laudenbach                   | 6.457          | 1.029          | 86            | 8,3        | 28                           | 2,7        | 70           | 6,8        | 559            | 54,3        | 221           | 21,5        | 22           | 2,1        | 43           | 4,3        |
| Leimen                       | 26.942         | 2.064          | 268           | 13         | 109                          | 5,3        | 173          | 8,4        | 676            | 32,8        | 699           | 33,9        | 12           | 0,6        | 128          | 6,2        |
| Lobbach                      | 2.458          | 1.491          | 55            | 3,7        | 15                           | 1          | 41           | 2,7        | 480            | 32,2        | 793           | 53,2        | 3            | 0,2        | 104          | 7          |
| Malsch                       | 3.397          | 677            | 64            | 9,5        | 45                           | 6,6        | 47           | 7          | 381            | 56,4        | 95            | 14,1        | 6            | 0,9        | 39           | 5,5        |
| Mauer                        | 4.138          | 629            | 69            | 11         | 16                           | 2,5        | 45           | 7,2        | 344            | 54,6        | 117           | 18,6        | 10           | 1,7        | 28           | 4,4        |

# Rhein-Neckar-Kreis

| Gebiet                    | Bevölkerung    | Gesamtfläche   | Wohnbaufläche |            | Industrie- und Gewerbefläche |            | Verkehr      |            | Landwirtschaft |             | Wald          |             | Gewässer     |            | Rest         |            |
|---------------------------|----------------|----------------|---------------|------------|------------------------------|------------|--------------|------------|----------------|-------------|---------------|-------------|--------------|------------|--------------|------------|
| Stand: 31.12.2023         | 01.01.2024     | ha             | ha            | %-Anteil   | ha                           | %-Anteil   | ha           | %-Anteil   | ha             | %-Anteil    | ha            | %-Anteil    | ha           | %-Anteil   | ha           | %-Anteil   |
| <b>Rhein-Neckar-Kreis</b> | <b>556.832</b> | <b>106.155</b> | <b>7.605</b>  | <b>7,2</b> | <b>3.028</b>                 | <b>2,9</b> | <b>7.133</b> | <b>6,7</b> | <b>43.824</b>  | <b>41,3</b> | <b>37.627</b> | <b>35,4</b> | <b>1.706</b> | <b>1,6</b> | <b>5.232</b> | <b>4,9</b> |
| Meckesheim                | 5.274          | 1.633          | 110           | 6,7        | 49                           | 3          | 119          | 7,3        | 969            | 59,3        | 318           | 19,5        | 24           | 1,5        | 44           | 2,7        |
| Mühlhausen                | 8.772          | 1.530          | 154           | 10         | 28                           | 1,8        | 99           | 6,5        | 772            | 50,4        | 406           | 26,5        | 7            | 0,4        | 64           | 4,4        |
| Neckarbischofsheim        | 4.133          | 2.641          | 88            | 3,3        | 31                           | 1,2        | 122          | 4,6        | 1.243          | 47,1        | 1.026         | 38,8        | 16           | 0,6        | 115          | 4,4        |
| Neckargemünd              | 13.321         | 2.616          | 259           | 9,9        | 33                           | 1,3        | 134          | 5,1        | 726            | 27,7        | 1.256         | 48          | 100          | 3,8        | 109          | 4,2        |
| Neidenstein               | 1.770          | 648            | 44            | 6,8        | 17                           | 2,7        | 42           | 6,5        | 312            | 48,1        | 202           | 31,2        | 8            | 1,2        | 23           | 3,5        |
| Neulußheim                | 7.112          | 338            | 90            | 26,5       | 22                           | 6,6        | 48           | 14,2       | 153            | 45,3        | 0             | 0           | <0,5         | 0,1        | 25           | 7,3        |
| Nußloch                   | 11.296         | 1.358          | 137           | 10,1       | 51                           | 3,8        | 94           | 6,9        | 487            | 35,9        | 377           | 27,8        | 19           | 1,4        | 193          | 14,1       |
| Oftersheim                | 12.233         | 1.278          | 118           | 9,2        | 21                           | 1,6        | 73           | 5,7        | 385            | 30,1        | 573           | 44,8        | 6            | 0,5        | 102          | 8,1        |
| Plankstadt                | 10.548         | 850            | 124           | 14,6       | 47                           | 5,6        | 71           | 8,3        | 561            | 65,9        | 0             | 0           | 0            | 0          | 47           | 5,6        |
| Rauenberg                 | 8.752          | 1.112          | 133           | 11,9       | 34                           | 3,1        | 119          | 10,7       | 653            | 58,7        | 91            | 8,2         | 12           | 1,1        | 70           | 6,3        |
| Reichartshausen           | 2.158          | 1.000          | 51            | 5,1        | 12                           | 1,2        | 53           | 5,3        | 460            | 46          | 396           | 39,6        | 2            | 0,2        | 26           | 2,6        |
| Reilingen                 | 8.373          | 1.635          | 113           | 6,9        | 33                           | 2          | 104          | 6,4        | 613            | 37,5        | 700           | 42,8        | 21           | 1,3        | 51           | 3,1        |
| Sandhausen                | 15.347         | 1.455          | 170           | 11,7       | 38                           | 2,6        | 109          | 7,5        | 394            | 27,1        | 670           | 46          | 16           | 1,1        | 58           | 4          |
| Schönau                   | 4.339          | 2.249          | 109           | 4,9        | 24                           | 1,1        | 45           | 2          | 202            | 9           | 1.827         | 81,2        | 5            | 0,2        | 37           | 1,6        |
| Schönbrunn                | 2.927          | 3.447          | 94            | 2,7        | 6                            | 0,2        | 115          | 3,3        | 929            | 26,9        | 2.245         | 65,1        | 18           | 0,5        | 40           | 1,3        |
| Schriesheim               | 15.348         | 3.161          | 195           | 6,2        | 31                           | 1          | 138          | 4,4        | 859            | 27,2        | 1.854         | 58,7        | 6            | 0,2        | 78           | 2,3        |
| Schwetzingen              | 21.526         | 2.150          | 187           | 8,7        | 87                           | 4          | 283          | 13,2       | 547            | 25,4        | 741           | 34,5        | 31           | 1,5        | 274          | 12,7       |
| Sinsheim                  | 37.175         | 12.699         | 648           | 5,1        | 331                          | 2,6        | 932          | 7,3        | 6.940          | 54,6        | 3.174         | 25          | 90           | 0,7        | 584          | 4,6        |
| Spechbach                 | 1.664          | 852            | 46            | 5,3        | 3                            | 0,4        | 37           | 4,3        | 434            | 51          | 314           | 36,9        | 3            | 0,3        | 15           | 1,8        |
| St. Leon-Rot              | 13.987         | 2.556          | 229           | 9          | 111                          | 4,3        | 224          | 8,8        | 1.069          | 41,8        | 641           | 25,1        | 64           | 2,5        | 218          | 8,5        |
| Waibstadt                 | 5.741          | 2.557          | 118           | 4,6        | 55                           | 2,1        | 173          | 6,8        | 1.376          | 53,8        | 758           | 29,6        | 20           | 0,8        | 57           | 2,3        |
| Walldorf                  | 16.093         | 1.991          | 181           | 9,1        | 164                          | 8,3        | 192          | 9,6        | 529            | 26,6        | 784           | 39,4        | 8            | 0,4        | 132          | 6,6        |
| Weinheim                  | 45.723         | 5.811          | 545           | 9,4        | 252                          | 4,3        | 475          | 8,2        | 2.407          | 41,4        | 1.734         | 29,8        | 69           | 1,2        | 329          | 5,7        |
| Wiesenbach                | 3.150          | 1.113          | 56            | 5          | 9                            | 0,8        | 37           | 3,3        | 457            | 41          | 515           | 46,3        | 3            | 0,3        | 36           | 3,3        |
| Wiesloch                  | 27.419         | 3.024          | 322           | 10,6       | 223                          | 7,4        | 277          | 9,1        | 1.470          | 48,6        | 268           | 8,9         | 30           | 1          | 436          | 14,4       |
| Wilhelmsfeld              | 3.326          | 475            | 83            | 17,4       | 5                            | 0,9        | 21           | 4,3        | 89             | 18,8        | 258           | 54,3        | <0,5         | 0,1        | 19           | 4,2        |
| Zuzenhausen               | 2.329          | 1.164          | 48            | 4,1        | 30                           | 2,6        | 78           | 6,7        | 674            | 57,9        | 286           | 24,6        | 9            | 0,8        | 39           | 3,3        |

# Neckar-Odenwald-Kreis

| Gebiet                       | Bevölkerung    | Gesamtfläche   | Wohnbaufläche |            | Industrie- und Gewerbefläche |            | Verkehr      |            | Landwirtschaft |             | Wald          |             | Gewässer   |            | Rest         |            |
|------------------------------|----------------|----------------|---------------|------------|------------------------------|------------|--------------|------------|----------------|-------------|---------------|-------------|------------|------------|--------------|------------|
| Stand: 31.12.2023            | 01.01.2024     | ha             | ha            | %-Anteil   | ha                           | %-Anteil   | ha           | %-Anteil   | ha             | %-Anteil    | ha            | %-Anteil    | ha         | %-Anteil   | ha           | %-Anteil   |
| <b>Neckar-Odenwald-Kreis</b> | <b>145.488</b> | <b>112.595</b> | <b>3.755</b>  | <b>3,3</b> | <b>1.392</b>                 | <b>1,2</b> | <b>5.303</b> | <b>4,7</b> | <b>51.044</b>  | <b>45,3</b> | <b>46.881</b> | <b>41,6</b> | <b>785</b> | <b>0,7</b> | <b>3.435</b> | <b>3,1</b> |
| Adelsheim                    | 5.113          | 4.384          | 125           | 2,9        | 47                           | 1,1        | 229          | 5,2        | 2.317          | 52,9        | 1.455         | 33,2        | 35         | 0,8        | 177          | 4          |
| Aglasterhausen               | 4.877          | 2.284          | 113           | 4,9        | 31                           | 1,3        | 142          | 6,2        | 1.263          | 55,3        | 657           | 28,8        | 14         | 0,6        | 64           | 2,9        |
| Billigheim                   | 6.021          | 4.894          | 162           | 3,3        | 47                           | 1          | 257          | 5,3        | 2.842          | 58,1        | 1.407         | 28,8        | 46         | 0,9        | 133          | 2,6        |
| Binau                        | 1.340          | 483            | 34            | 7,1        | 6                            | 1,2        | 38           | 7,9        | 182            | 37,7        | 169           | 35          | 35         | 7,4        | 19           | 3,7        |
| Buchen (Odenwald)            | 18.318         | 13.893         | 504           | 3,6        | 234                          | 1,7        | 682          | 4,9        | 6.066          | 43,7        | 5.948         | 42,8        | 65         | 0,5        | 393          | 2,8        |
| Elztal                       | 5.856          | 4.662          | 154           | 3,3        | 36                           | 0,8        | 277          | 5,9        | 2.459          | 52,7        | 1.559         | 33,4        | 37         | 0,8        | 140          | 3,1        |
| Fahrenbach                   | 2.686          | 1.641          | 87            | 5,3        | 14                           | 0,8        | 67           | 4,1        | 846            | 51,6        | 589           | 35,9        | 4          | 0,2        | 34           | 2,1        |
| Hardheim                     | 6.821          | 8.708          | 166           | 1,9        | 84                           | 1          | 400          | 4,6        | 4.610          | 52,9        | 3.052         | 35          | 47         | 0,5        | 347          | 4          |
| Haßmersheim                  | 4.971          | 1.915          | 109           | 5,7        | 56                           | 2,9        | 110          | 5,8        | 587            | 30,7        | 864           | 45,1        | 74         | 3,9        | 115          | 5,9        |
| Höpfingen                    | 3.047          | 3.048          | 84            | 2,8        | 29                           | 0,9        | 112          | 3,7        | 1.620          | 53,1        | 1.096         | 36          | 4          | 0,1        | 103          | 3,4        |
| Hüffenhardt                  | 2.070          | 1.762          | 54            | 3,1        | 18                           | 1          | 108          | 6,1        | 1.046          | 59,4        | 489           | 27,8        | 5          | 0,3        | 42           | 2,3        |
| Limbach                      | 4.451          | 4.359          | 146           | 3,3        | 56                           | 1,3        | 140          | 3,2        | 1.572          | 36,1        | 2.346         | 53,8        | 8          | 0,2        | 91           | 2,1        |
| Mosbach                      | 24.637         | 6.216          | 438           | 7          | 211                          | 3,4        | 375          | 6          | 2.023          | 32,5        | 2.840         | 45,7        | 56         | 0,9        | 273          | 4,4        |
| Mudau                        | 4.935          | 10.749         | 178           | 1,7        | 50                           | 0,5        | 230          | 2,1        | 3.123          | 29          | 6.955         | 64,7        | 18         | 0,2        | 195          | 1,8        |
| Neckargerach                 | 2.281          | 1.531          | 58            | 3,8        | 7                            | 0,5        | 91           | 5,9        | 616            | 40,2        | 669           | 43,7        | 52         | 3,4        | 38           | 2,5        |
| Neckarzimmern                | 1.424          | 817            | 31            | 3,8        | 8                            | 0,9        | 40           | 4,9        | 202            | 24,7        | 469           | 57,4        | 26         | 3,7        | 41           | 4,6        |
| Neunkirchen                  | 1.856          | 1.592          | 48            | 3          | 10                           | 0,6        | 56           | 3,5        | 594            | 37,3        | 848           | 53,3        | 17         | 1,1        | 19           | 1,2        |
| Obrigheim                    | 5.370          | 2.425          | 125           | 5,2        | 64                           | 2,6        | 163          | 6,7        | 946            | 39          | 961           | 39,6        | 56         | 2,3        | 110          | 4,6        |
| Osterburken                  | 6.569          | 4.732          | 166           | 3,5        | 85                           | 1,8        | 302          | 6,4        | 2.263          | 47,8        | 1.699         | 35,9        | 38         | 0,8        | 179          | 3,8        |
| Ravenstein                   | 2.975          | 5.597          | 97            | 1,7        | 24                           | 0,4        | 299          | 5,3        | 3.330          | 59,5        | 1.629         | 29,1        | 21         | 0,4        | 197          | 3,6        |
| Rosenberg                    | 2.048          | 4.094          | 76            | 1,9        | 26                           | 0,6        | 200          | 4,9        | 2.341          | 57,2        | 1.360         | 33,2        | 15         | 0,4        | 76           | 1,8        |
| Schefflenz                   | 3.913          | 3.696          | 120           | 3,3        | 26                           | 0,7        | 187          | 5,1        | 2.106          | 57          | 1.171         | 31,7        | 12         | 0,3        | 74           | 1,9        |
| Schwarzach                   | 2.895          | 836            | 71            | 8,5        | 11                           | 1,4        | 43           | 5,2        | 276            | 33          | 395           | 47,2        | 3          | 0,3        | 37           | 4,4        |
| Seckach                      | 4.048          | 2.785          | 117           | 4,2        | 28                           | 1          | 183          | 6,6        | 1.401          | 50,3        | 926           | 33,3        | 24         | 0,9        | 106          | 3,7        |
| Waldbrunn                    | 4.947          | 4.429          | 162           | 3,6        | 30                           | 0,7        | 114          | 2,6        | 1.608          | 36,3        | 2.437         | 55          | 3          | 0,1        | 75           | 1,7        |
| Walldürn                     | 11.625         | 10.591         | 310           | 2,9        | 153                          | 1,4        | 433          | 4,1        | 4.767          | 45          | 4.542         | 42,9        | 32         | 0,3        | 354          | 3,3        |
| Zwingenberg                  | 646            | 472            | 18            | 3,7        | 2                            | 0,5        | 25           | 5,2        | 37             | 7,8         | 348           | 73,8        | 37         | 7,8        | 5            | 1,2        |

# Überregionaler Vergleich

| Gebiet            | Bevölkerung | Gesamtfläche | Wohnbaufläche |          | Industrie- und Gewerbefläche |          | Verkehr   |          | Landwirtschaft |          | Wald       |          | Gewässer |          | Rest      |          |
|-------------------|-------------|--------------|---------------|----------|------------------------------|----------|-----------|----------|----------------|----------|------------|----------|----------|----------|-----------|----------|
| Stand: 31.12.2023 | 01.01.2024  | ha           | ha            | %-Anteil | ha                           | %-Anteil | ha        | %-Anteil | ha             | %-Anteil | ha         | %-Anteil | ha       | %-Anteil | ha        | %-Anteil |
| Heidelberg        | 155.222     | 10.883       | 1.153         | 10,6     | 479                          | 4,4      | 949       | 8,7      | 2.851          | 26,2     | 4.384      | 40,3     | 253      | 2,3      | 816       | 7,5      |
| Mannheim          | 316.136     | 14.497       | 2.061         | 14,2     | 2.041                        | 14,1     | 2.389     | 16,5     | 3.398          | 23,4     | 1.759      | 12,1     | 772      | 5,3      | 2.077     | 14,3     |
|                   |             |              |               |          |                              |          |           |          |                |          |            |          |          |          |           |          |
| IHK Rhein-Neckar  | 1.173.678   | 244.130      | 14.573        | 6        | 6.938                        | 2,8      | 15.774    | 6,5      | 101.117        | 41,4     | 90.651     | 37,1     | 3.515    | 1,4      | 11.561    | 4,7      |
| Baden-Württemberg | 11.206.316  | 3.574.785    | 160.389       | 4,5      | 75.581                       | 2,1      | 200.031   | 5,6      | 1.601.115      | 44,8     | 1.353.422  | 37,9     | 39.506   | 1,1      | 144.741   | 4        |
| Deutschland       | 83.295.067  | 35.768.293   | 1.424.890     | 4        | 633.813                      | 1,8      | 1.813.975 | 5,1      | 17.989.145     | 50,3     | 10.688.582 | 29,9     | 824.809  | 2,3      | 2.393.079 | 6,6      |

# Glossar

## Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung

Im Rahmen der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung werden die Bodenflächen flächendeckend für die gesamte Bundesrepublik Deutschland erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Vermessungsverwaltungen der Länder, in Baden-Württemberg das Landesamt für Geo-information und Landentwicklung (LGL). Datengrundlage ist das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS-Nutzungsartenkatalog; Grundlage: GeoInfoDok Version 6.0). Erhoben werden die Daten seit 2009 jährlich jeweils zum 31. Dezember des Erhebungsjahres, davor (1980 bis 2008) vierjährlich.

Die Flächenerhebung ist in vier Hauptnutzungsarten aufgeteilt: Siedlung, Verkehr, Vegetation, Gewässer. Diese Hauptnutzungsarten umfassen untergeordnete Nutzungen. Die folgenden Erklärungen sind entsprechend der Darstellungen in dieser Veröffentlichung angeordnet:

## Siedlung

**Wohnbaufläche:** baulich geprägte Fläche, einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Hausgärten bis 10 Ar, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienen. Vorwiegende Gebädefunktion: Wohnhaus, Wohnheim, Garage.

**Industrie- und Gewerbefläche:** Flächen, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken, einschließlich der Ver- und Entsorgung dienen.

## Verkehr

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehr dienen, einschließlich der Flächen für dem Verkehr dienende Gebäude (z. B. Betrieb, Empfangsgebäude, Schleuse, Wartehalle), für Gebäude mit geringem Wert (z. B. Kiosk, Schutzhütte) und für bauliche Anlagen. Treffen für eine Fläche (z. B. Straßenkreuzung, Brücke, Hochstraße) mehrere Nutzungen zu, haben „Fluss“, „Kanal“, „Bach“ und „Hafenbecken“ gegenüber den Straßenverkehrsflächen Vorrang.

## Vegetation

Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden. Darunter fallen unter anderem Landwirtschafts- und Waldflächen.

**Landwirtschaft:** Flächen für den Anbau von Feldfrüchten, Flächen, die beweidet und gemäht werden können, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen sowie hierzu in untergeordneter Verbindung stehende Flächen (z. B. Raine), einschließlich der Flächen für Gebäude mit geringem Wert (z. B. Gartenhaus, Gewächshaus, Schutzhütte) und für landwirtschaftstypische bauliche Anlagen (z. B. Silos).

**Wald:** Flächen, die mit Forstpflanzen (Waldbäumen und Waldsträuchern) bestockt sind und überwiegend forstwirtschaftlich genutzt werden, einschließlich der Flächen für Gebäude mit geringem Wert (z. B. Schutzhütte) und für bauliche Anlagen, die für „Wald“ typisch sind. Hierzu gehören insbesondere auch kahlgeschlagene oder verlichtete Grünflächen, Waldwege, Waldeinteilungs- und Sicherungstreifen, Wald-

blößen und Lichtungen, Wildäusungsplätze sowie Holzlagerplätze, ferner im Wald liegende oder mit ihm verbundene Pflanzgärten und Leitungsschneisen, Waldparkplätze und Flächen mit Erholungseinrichtungen.

## Gewässer

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt, einschließlich der Flächen für Gebäude und bauliche Anlagen. Die Gewässerflächen umfassen auch Böschungen und Leinpfade. Treffen für eine Fläche mehrere Nutzungen zu, haben „Fluss“, „Kanal“, „Bach“ und „Hafenbecken“ Vorrang. Die Hauptnutzungsart „Gewässer“ beinhaltet Fließgewässer, Hafenbecken und stehendes Gewässer.

# Glossar

## Rest

Verbleibende Nutzungsarten, die als „Rest“ zusammengefasst wurden:

### Weitere Siedlungsflächen

- Halde: Fläche, auf der Material (z. B. Baustoffe, Kohle, Schrott) langfristig gelagert wird.
- Bergbaubetrieb: Fläche, die für die Förderung von Abbaugut (z. B. Kohle, Erze) unter Tage genutzt wird.
- Tagebau, Grube, Steinbruch: Betriebsfläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial (z. B. Torf, Sand, Lehm) abgebaut wird.
- Fläche gemischter Nutzung: Baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (z. B. Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Hierzu gehören insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden.
- Flächen besonderer funktionaler Prägung: Baulich geprägte Fläche, einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf der vorwiegend Gebäude oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.
- Sport-, Freizeit-, und Erholungsflächen: Baulich geprägte Flächen, einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, die der Ausübung von Sportarten, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.
- Friedhof: Fläche, die zur Bestattung dient oder gedient hat, sofern die Zuordnung zu „Grünanlage“ nicht zutreffender ist, einschließlich der Flächen für Friedhofsgebäude (z. B. Leichenhalle, Aussegnungshalle, Krematorium). Friedwälder werden der Nutzungsart „Wald“ zugeordnet.

## Weitere Vegetationsflächen

- Gehölz: Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist, und weder einer landwirtschaftlichen Nutzung noch dem Unland zugerechnet werden kann (z. B. Wildschuttreifen, Vogelschutzgehölze).
- Heide: meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.
- Moor: Unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus verrotten oder zersetzten Pflanzenresten besteht.
- Sumpf: wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.
- Unland/Vegetationslose Fläche: Fläche ohne nennenswerten Bewuchs auf Grund besonderer Bodenbeschaffenheit, wie z. B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen.

Quelle und weitere Erklärungen unter:  
<https://www.statistik-bw.de/Glossar/>

Trotz sorgfältiger Erstellung kann für die inhaltliche Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen.

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar

L 1, 2, 68161 Mannheim

ihk.de/rhein-neckar

ihk@rhein-neckar.ihk24.de

Ansprechpartner:

André Trendl

Verkehr, Handel und Stadtentwicklung

Telefon: 0621 1709-192

E-Mail: andre.trendl@rhein-neckar.ihk24.de

Titelbild:

Manuel Kamuf via Getty Images

Diagramme und Tabellen:

IHK Rhein-Neckar

Stand: Oktober 2025

© Oktober 2025 · Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen wird keine Gewähr übernommen.

**IHK Rhein-Neckar**

Haus der Wirtschaft Mannheim

L 1, 2

68161 Mannheim

Telefon: 0621 1709-0

**Haus der Berufsbildung Mannheim**

Walter-Krause-Straße 11

68163 Mannheim

Telefon: 0621 1709-0

**Haus der Wirtschaft Heidelberg**

Hans-Böckler-Straße 4

69115 Heidelberg

Telefon: 06221 9017-0

**Haus der Wirtschaft Mosbach**

Oberer Mühlenweg 1/1

74821 Mosbach

Telefon: 06261 9249-0

E-Mail: [ihk@rhein-neckar.ihk24.de](mailto:ihk@rhein-neckar.ihk24.de)

[ihk.de/rhein-neckar](http://ihk.de/rhein-neckar)